



STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de



zum STEINBACHER STADTFEST

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

18. Juni 2022

Nr. 12

Grußwort von Bürgermeister Steffen Bonk anlässlich des 17. Steinbacher Stadtfestes



Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, liebe Gäste, zum 17. Steinbacher Stadtfest des Gewerbevereins heiße ich Sie herzlich am Samstag, 18. Juni 2022 und Sonntag, 19. Juni 2022 auf der Bahnstraße willkommen. Nach einer langen Zeit, in der wir alle auf Straßenfeste verzichten mussten und Corona die Oberhand für gesellige Zusammenkünfte innehatte, freue ich mich nun umso mehr, Sie auf Steinbachs Straßen begrüßen zu können. Es erwartet Sie ein unterhaltsames Programm, viele Infostände und ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot. Viel Kreativität und Herz haben die Mitglieder des Steinbacher Gewerbevereins dieses Jahr wieder in das Stadtfest gelegt, welches für den Gewerbeverein ein ganz besonders Jahr ist: 50 Jah-

re Gewerbeverein und Steinbacher Information. Ein großer Gewinn für unsere Stadt! Mein Dank gilt dem herausragenden Engagement der Mitglieder des Stadtfestkomitees des Gewerbevereins sowie den Vereinen und Gewerbetreibenden, die dieses Fest erst möglich machen und natürlich geht mein Dank besonders an die Verantwortlichen für 50 Jahre Gewerbeverein und Steinbacher Information. Am Samstag lade ich Sie herzlich um 15.30 Uhr auf die Hauptbühne zur Sportlerehrung der Stadt Steinbach (Taunus) ein, an der die Kinder und Jugendlichen der Steinbacher Vereine für ihre sportlichen Erfolge für das Sportjahr 2021 geehrt werden. Auch in diesem Jahr ist unsere Stadtverwaltung mit einem eigenen Stand auf dem Stadtfest vertreten. Erstmals auf dem Freien Platz, unserer historischen Ortsmitte, stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie am Stand auch Informationen und Pläne zu aktuellen Projekten in Steinbach (Taunus). Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf unserem neuen Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“, mit dem wir in

den kommenden acht Jahren Steinbachs „alte Dorfmitte“ attraktiver gestalten und beleben möchten. Das sogenannte Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK, welches sozusagen als Leitfaden zahlreiche Maßnahmen und Ideen erhält liegt zur Einsicht bereit. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamtes, Kolleginnen und Kollegen des Magistrats wie auch ich persönlich stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Das Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ präsentiert sich ebenfalls mit einem Stand auf dem Stadtfest. Hier finden Sie vielfältige Informationen rund um die Projekte der „Sozialen Stadt“, des Gesamtbeirates und der vielfältigen Interessengruppen. Die Mitarbeiterinnen geben hier ebenfalls gerne Auskunft zu Ihren Fragen. Ich lade Sie sehr herzlich ein, sich an den Ständen ein Bild von unserer offenen und bürgernahen Verwaltung und den vielen aktuellen Projekten in Steinbach zu machen. Ich freue mich auf alle Gäste aus nah und fern, die zum 17. Steinbacher Stadtfest kommen.

Mit den besten Grüßen
Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

Besuch aus Steinbach-Hallenberg zum Stadtfest

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. freut sich sehr beim Stadtfest am 18. und 19. Juni 2022 Vertreter unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg begrüßen zu können. Auf dem Freien Platz wird für unsere Freunde aus Thüringen ein Zelt aufgestellt, in dem sie sich und ihre Umgebung den „Thüringer Wald“ präsentieren können. Janine Holz von der Tourist-Info Steinbach-

Hallenberg und Matthias Brückner von der DTV Agentur werden Sie am Stand begrüßen. Sie bringen Werbematerial und Informationen mit und freuen sich auf nette Gespräche, Anregungen und Ideen von unseren Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern. Bitte schauen Sie am „Thüringer Stand“ vorbei und lassen sich überraschen, was unsere Partnerstadt alles zu bieten hat.



Eindrücke vom 16. Steinbacher Stadtfest aus dem Jahr 2019



Fotos: Nicole Gruber

Das Steinbacher Stadtfest

Jetzt ist es endlich wieder soweit! Nach zwei Jahren, in denen unser Stadtfest coronabedingt ausfallen musste, können wir es nun zum 17. Mal auf der Bahnstraße feiern – und das mit über 50 Teilnehmern aus Unternehmen, Vereinen und Verbänden aus Steinbach. Gefeiert wird auf einer Gesamtfläche von über 6000 Quadratmetern von der Wingertstraße bis zum Freien Platz. Die Einbeziehung des Letztgenannten ist eine Premiere auf dem diesjährigen Fest. Hier informiert die Stadt Steinbach über das Städtebau Förderprogramm Lebendige Zentren; außerdem der Straßenkreuzer, die Eine-Welt-Gruppe und unsere Partnerstadt Steinbach Hallenberg. Mit Aktionen für Kinder, wie zum Beispiel einem Fahrrad-Parcours vom ADFC, dem schon traditionellen Trampolinspringen – veranstaltet von der Firma Weru – oder der Luftballonaktion der TG 08, gibt es auf der

Bahnstraße auch für die Jüngsten viel zu erleben und zu entdecken. Selbstverständlich ist auch der Vereinsring abermals mit dem großen Zelt der Vereine vertreten. Hier kann man sich über alles informieren, was in der Steinbacher Vereinswelt passiert. Wie steht es mit Ihnen? Sie möchten neue Leute kennenlernen, sich in Steinbach engagieren, gemeinsamen Interessen mit Anderen nachgehen? Sollte Ihnen bis heute der Überblick gefehlt haben oder haben Sie sich noch nicht entscheiden können, finden Sie hier alles, was Sie suchen! So ein Bummel über die Festmeile kann dauern und für Manchen beschwerlich sein. Doch die Organisatoren haben alles dafür getan, dass die Gefahr, während des Feierns zu verhungern oder zu verdursten, als sehr gering eingestuft werden kann. Auch dieses Jahr ist kulinarisch wieder einiges geboten: Fischspezialitäten von Krone Fisch, leckerer Kuchen von Mint

& Things, türkischen Spezialitäten vom Steinbacher Kebap, Wein vom Winzerhof Petry, Cocktails bei der TG 08 und vieles mehr! Auf dem Veranstaltungshof vom Gewerbeverein Steinbach vor der Großen Bühne gibt es wie jedes Jahr die Stadtfest-Bratwurst, Kaffee und Kuchen; außerdem dieses Jahr erstmalig Riesling Winzersekt und natürlich alle weiteren Getränke, welche bei einem zünftigen Fest niemals fehlen dürfen. Und nein, die Bühne bleibt nicht leer! Das Programm kann sich sehen lassen und für Alt und Jung wird etwas geboten! Am Samstagabend spielen die Bubbles und sorgen für Stimmung auf dem Hof. Am Sonntag sind alle Bürger eingeladen, am Ökumenischen Gottesdienst teilzunehmen und den Morgen mit einem Frühschoppen zu beginnen. Den Abschluss macht wie jedes Jahr die Band Carry On! Wir sehen uns auf dem Stadtfest!!!

Steinbachs Armut.

Sie wollten Beschützer und dazu ritterhaft sein. Das begann schon mit der Herrschaft der Grafen von Nüring. Der Anfang war 789 n. Chr. Eine Abgabe-Zehntscheune stand in der Untergasse. Sie fiel zusammen im Jahre 1970. Ein Erinnerungsschildchen sollte daran erinnern. Zu bemerken ist: Die Vorläufer der Bür-

germeister, die Schultheißen, hatten es damals nicht so einfach mit der Obrigkeit. Von mir ein „Scherzgedicht“: Früher warn's die Ritterschaften als Eintreiber, jetzt gibt's als Fortsetzung die Finanzämter als moderne Händereiber. Doch: der Staat muss leben – eben.

Der „geschichtliche Fundus“ muss bleiben. Dazu will ich, was Steinbach angeht, ein wenig tun. Die Steinbacher Information hilft mir durch den Abdruck meiner Artikel dabei. Denn: Die Heimatgeschichte ist eminent wichtig. Das meinten schon bekannte Geschichtskenner. Hans Pulver

Regionalmeisterschaften in Bad Homburg Maxime Verstraeten überrascht



Bei den Regionalmeisterschaften der Rhein-Main Region waren 3 Starter vom LC Steinbach am Start. In der U18 schaffte Till Köhling über 100m in 13,46 Sekunden den Endlauf. Leider konnte er aber wegen gesundheitlicher Probleme nicht mehr am Endlauf teilnehmen. Aber auch das Erreichen des Endlauf war sehr gut. Auch Bayram Bulut (U18) war über 100m am Start. Er schied trotz guten 13,62 Sekun-



den nur knapp im Vorlauf aus. Im Weitsprung kam er aber in den Endkampf und wurde schließlich 8. mit 4,22m. Sehr stark in der M14 war Maxime Verstraeten. Über 80m Hürden gewann er in sehr guten 16,88 Sekunden den Titel. Auch über die 800m lief er als 4. sehr passable 2:34,73 Minuten. Damit war Trainerin Andrea Patsakas natürlich sehr zufrieden!

Unsere Kerb ist in Planung!

Endlich ist es wieder soweit – wir sind zurück. Der Vorstand schmiedet seine ersten Pläne für die Steinbacher Kerb die vom 07.10.2022 – 11.10.2022 in der Steinbacher Mitte zu finden ist. Es ist das längste Fest in Steinbach und wir freuen uns darauf. Der Duft von gebratenen Mandeln und leckerer Wurst, sowie das Kinder lachen auf dem Kinderkarussell ist greifbar nah. Die Kerbeburschen haben sich schon auf 1-2 Schoppen getroffen, um das Programm zu erstellen und um ihre Stimmbänder zu trainieren. Auch die Kerbemädels haben sich zum Essen in einer Steinbacher Pizzeria getroffen um Ihre Pläne und Ideen auszutauschen. Des Weiteren sind wir auf dem Stadtfest mit unser Fotostaffellei im Vereinsringzelt zu finden. Gerne könnt ihr uns auch dort besuchen. Du hast Lust uns zu unterstützen und den Brauchtum am Leben zu halten oder magst den Kerbeburschen oder Kerbemädels beitreten? Dann melde dich gerne über unsere E-Mail Adresse: skgsteinbach@outlook.de Wir freuen uns auf euch und eine hoffentlich erfolgreiche Kerb. Eure Steinbacher Kerbgesellschaft, Kerbeburschen und Kerbemädels

STEINBACHER KERB

Save The Date

07.10.-11.10.2022

40 JAHRE

Kerbeburschen

Kinderlaternenwanderung – 3 Tage LIVE
Musik – Kinder Zauberer – Bembel
stemmen – Tombola – Familientag – Kaffee
und Kuchen – Kinderfest

STEINBACHER INFORMATION

Spamfilter

für Briefkasten und Zeitungsrohr!

Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen einwerfen

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei **Lotto Völker**

Sonne, Mond und Sterne: Der Augenblick ist mein!

LaMusica lädt ein zum Mitsingen



Der gemischte Chor LaMusica des Gesangsvereins Frohsinn lädt ein zum Chorprojekt 2022/2023 „Der Augenblick ist mein!“. Es ist eine Zeitreise durch fünfhundert Jahre Lyrik: Von Oswald von Wolkenstein, über Goethe und Romantiker wie Günderrode, Eichendorff und Mörike bis hin zu Nietzsche und Paula Dehmel. Daneben stehen Texte aus dem Alten Testament, der Rastatter Liederhandschrift und der Sammlung des Knaben Wunderhorn. Insgesamt von 26 Dichterinnen und Dichtern hat der Komponist Peter Schindler Text in seiner Kantate Texte zusammengestellt und ganz unterschiedlich vertont. Neben der Zeitreise ist dieses Projekt auch eine

Reise durch die Welt der Musikstile: Inspiriert von Klassik und Jazz, Chanson, Pop und Kammermusik ergibt sich dadurch eine ganz eigene Tonsprache: vielschichtig, gelegentlich moritatenhaft, die den Humor der Verse ebenso einfängt wie deren Ernst. Von besinnlich über sehnsuchtsvoll bis mitreißend, geprägt von Jazzrhythmen bis Gospelharmonien. Interesse geweckt? Bei uns sind alle willkommen! Denn: Singen verbindet über Grenzen hinweg! Das Projekt „Sonne Mond und Sterne – der Augenblick ist mein“ richtet sich an alle musik- und singbegeisterten Menschen von nah und fern, an erfahrene Chorsänger:innen ebenso wie an singbegeisterte Personen ohne Chorerfahrung. Wann geht's los? Am 20. September um 19.30 findet im Bürgerhaus Steinbach ein kostenfreies Kick-Off-Meeting statt. Einfach vorbeikommen! Noch ein Tipp: Auf der Bühne des Steinbacher Stadtfests am 18. Juni gibt es die Möglichkeit, unsere Chöre live und in Action zu erleben. Um 13.00 Uhr startet unser Programm mit den Kinderchören, danach kommen LaMusica und der Popchor Sing4Joy auf die Bühne und laden zum Mitsingen ein. Wir freuen uns über ein zahlreiches Publikum! Kontakt zum Verein: mit@singen-steinbach.de

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Mai



09.05.2022 Auf einer Baustelle im Industriegebiet sind beim Schwenkvorgang 2 Baukräne miteinander kollidiert. Dabei wurde ein 18 Meter hoher Baukran mit einem 15 Meter langem Ausleger verformt. Aufgrund der unklaren Lage bezüglich der Stabilität des Baukranes sicherte die Feuerwehr den Gefahrenbereich gemeinsam mit der Polizei ab, bis der Baukran durch Sachkundige sicher eingefahren werden konnte. Die Sperrung betraf auch die Bahnstraße zwischen Steinbach und Weißkirchen kurz vor dem Kreisel. Nach Beendigung des Kranabbaus wurde die Einsatzstelle dem Servicetechniker übergeben und die Sperrungen aufgehoben. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 12 Einsatzkräften. Alarmierung: 13.27 Uhr Einsatzende: 14.11 Uhr

14.05.2022 In einem Hochhaus der Niederhöchstädter Straße war ein Aufzug zwischen Erdgeschoss und 1. OG. stecken geblieben. Zwei Personen steckten darin fest. Der vor Ort anwesende Techniker konnte die Aufzugstüren nicht öffnen und benötigte die Hilfe der Feuerwehr. Die Aufzugstüren wurden von den Einsatzkräften der Feuerwehr mit Werkzeug geöffnet und die Personen konnten den Aufzug wohlauf verlassen. Die Einsatzstelle wurde dem Aufzugstechniker übergeben. Ausgerückt waren 2 Fahrzeuge mit 10 Aktiven. Alarmierung: 23.25 Uhr Einsatzende: 23.55 Uhr

15.05.2022 In einem Hochhaus in der Herzbergstraße kam es an diesem Sonntag zu einem unkontrollierten Wasserausstritt in den Technikräumen. Dieser blieb unbemerkt bis das Wasser sich soweit aufgestaut hatte, dass es die Technikräume ein halbes Stockwerk voll flutete und sich dann in den Kellerfluren verteilte. Zu diesem Zeitpunkt standen die Technikräume bereits ca. 60cm hoch auf 100m³ unter Wasser. Das Wasser wurde mit 3 Tauchpumpen und einem Wassersauger aufgenommen und aus dem Gebäude geleitet. Der Wasserauslauf

konnte durch die Feuerwehr gestoppt werden. Insgesamt wurden in dem über 2 Stunden andauernden Einsatz ca. 60.000 Liter Wasser aus dem Gebäude gepumpt. Die Einsatzstelle wurde an eine Sanitärfirma übergeben. Vor Ort waren 4 Fahrzeuge mit 18 Kameraden*innen. Alarmierung: 13.55 Uhr Einsatzende: 16.44 Uhr

15.05.2022 Während des Einsatzes in der Herzbergstraße wurde die Feuerwehr zu einem weiteren Einsatz alarmiert. Im Praunheimer Weg liefen aus einem PKW geringe Mengen Kraftstoff aus. Diese wurden von der Feuerwehr abgestreut und aufgenommen, sodass ein Eindringen in die Kanalisation verhindert werden konnte. 8 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen zur Einsatzstelle ausgerückt. Alarmierung: 16.08 Uhr Einsatzende 16.45 Uhr.

18.05.2022 Neben einem Baucontainer auf der Berliner Straße brannte ein Papiercontainer. Der Papiercontainer wurde geöffnet und von einem Atemschutztrupp gelöscht. Direkt neben dem Papiercontainer befanden sich an den Baucontainer zwei 14 kg Gasflaschen. Diese wurden gekühlt, gesichert und überwacht. Der Papiercontainer wurde anschließend wieder eingeräumt und aufgestellt. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 14 Brandschützern. Alarmierung: 05.11 Uhr Einsatzende: 05.49 Uhr

18.05.2022 Die Feuerwehr wurde durch eine ausgelöste Brandmeldeanlage in einen Betrieb in die Siemensstraße gerufen. Vor Ort wurde durch die Mitarbeiter bestätigt, dass ein Teil des Gebäudes verraucht sei und noch ein Betriebsangehöriger vermisst wird. Umgehend wurde das Einsatzwort erhöht und mehrere Trupps suchten das Gebäude nach dem Vermissten ab. Die vermisste Person konnte sich jedoch rasch selbst ins Freie retten. In dem Betrieb brannte ein Motor, der für die Verrauchung sorgte. Dieser konnte rasch abgelöscht werden.



Die Feuerwehr kontrollierte das Gerät mit einer Wärmebildkamera und belüftete den Raum. Im Anschluss wurde die die Brandmeldeanlage wieder scharf geschaltet und die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben. Neben 3 Fahrzeugen der Feuerwehr Steinbach mit 14 Kameraden*innen war die Feuerwehr Stierstadt mit ihrer Drehleiter zur Einsatzstelle ausgerückt. Alarmierung: 12.01 Uhr Einsatzende: 12.38 Uhr

19.05.2022 Diesmal löste eine automatische Brandmeldeanlage in der Stierstädter Straße aus. Die Erkundung ergab kein Feuer oder Rauch. Vermutlich löste die Anlage durch einen technischen Defekt oder Spannungsschwankungen während eines örtlichen Gewitters aus. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 14 Aktiven. Alarmierung: 18.40 Uhr Einsatzende: 19.15 Uhr

19.05.2022 Im Hessenring wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Papiercontainer an der Ecke zur Stettiner Straße gerufen. Der Container wurde von einem Trupp unter Atemschutz mit dem Schnellangriff abgelöscht. Anschließend wurde der Container umgekippt und geöffnet um letzte Glutnester abzulöschen. 3 Fahrzeuge mit 14 Kameraden waren im Einsatz. Alarmierung: 19.35 Uhr Einsatzende: 20.05 Uhr

23.05.2022 Auf dem Friedhof kam es zu einem Brand der bereits durch Passanten gelöscht wurde. Die Feuerwehr führte eine Brandnachschaue durch. Alarmierung: 20.35 Uhr Einsatzende: 20.53 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Spritzenhausfest 2022

Nach einer zweijährigen Coronapause findet endlich dieses Jahr das Spritzenhausfest wieder statt. Die Sause steigt am 03. September 2022 rund um das Gerätehaus mit dem Motto

„Oktoberfest“. Auch ein Auftritt der Fire-House-Danceband ist wieder geplant. Also gleich den Termin im Kalender markieren und bei der Feuerwehr mal wieder richtig abfeiern.



STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Alles rund um's Rad beim Stadtfest

ADFC präsentiert Mitmach-Programm



Wenn am 18. und 19. Juni 2022 das legendäre Steinbacher Stadtfest zum 17. Mal steigt, ist der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) mit seinen engagierten Mitgliedern mittendrin. „Das Stadtfest ist eine tolle Möglichkeit, unsere Vereinsarbeit den Mitmenschen vorzustellen und künftige Mitglieder kennen zu lernen,“ berichtet Bengt Köslich. Der Wahl-Steinbacher ist Vorstandsmitglied

im ADFC Hochtaunus und unermüdet im Einsatz. Neben den alltagspraktischen Radthemen setzt er sich - mit vielen Gleichgesinnten - dafür ein, dem sicheren Fuß- und Radverkehr in der Politik mehr Priorität zu verschaffen. Auf dem Stadtfest hat der ADFC seinen Standort an der Bahnstraße /Ecke Gartenstraße, in unmittelbarer Nähe des Pavillons des Stadtteilbüros „Soziale Stadt“ und des Sozialverbandes VdK. Dort finden die Besucher/innen ein buntes Mitmach-Angebot rund ums Radfahren:

- Infostand des ADFC mit Fahrradtouren-Angeboten, Fahrrad-Reiseangebote und Informationen/Aktionen rund um den ADFC

- Fahrrad-Kinderparcour für die Altersgruppe 2 – 6 Jahren mit ihren mitgebrachten/eigenen Laufrädern, Rollern und Fahrrädern
- Beförderung für mobilitätseingeschränkte Menschen zum Stadtfest von ihrer Wohnung und zurück mit einer Fahrradrikscha
- Mal- und Bastecke für Kinder
- Glücksrad für Kinder mit vielen Gewinnen
- Quiz rund ums Fahrrad für Jugendliche und Erwachsene
- Stromerzeugung per Muskelkraft bei der AG Fahrradwerkstatt des Stadtteilbüros „Soziale Stadt“
- Präsentation von speziellen Fahrrädern

und Fahrradanhängern (zeitweise) zusammen mit der Fahrradwerkstatt freuen wir uns ganz besonders!“, sagt Bengt Köslich. „Zusammen mit unseren Stand-Nachbarn von der „Sozialen Stadt“ und dem Sozialverband VdK konnten wir einen mitmensch- und umweltfreundlicher Zubringer für die Menschen organisieren, die nicht gut zu Fuß sind und gern mit allen anderen feiern möchten. Wer weiß, ob daraus nicht ein häufigeres Angebot werden kann, wie es das zum Beispiel in Oberursel gibt?“ Kontakt bengt.koeslich@adfc-hochtaunus.de Andreas Beck/ADFC

STEINBACHER INFORMATION

KINDER ECKE

mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

Wir bemalen Tisch und Bänke!

Wir Kinder des Betreuungszentrum Bella, Lotta, Paulina, Lorik, Carina und Charlotte haben eine weiße Bank angemalt. Mit: Smileys, Herzen, mit Sätzen und einem großen Regenbogen, der die ganze Oberfläche des Tisches bedeckt. Es hat viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass die Kinder nun nicht mehr über die Tische laufen und ihnen unsere bunten Kunstwerke gefallen.



Verlängerung der Sozialbindung für 58 Wohnungen in Steinbach (Taunus) Staatssekretär Deutschendorf übergibt Förderzusage



Von links: Erster Stadtrat und Aufsichtsratsmitglied der VBS eG Lars Knobloch, Landtagsabgeordneter Stefan Naas, Wirtschaftsstaatssekretär Jens Deutschendorf, Jörg Schumacher, Vorstand der VBS eG und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: VBS eG / Sarah Kastner Fotografie

Mit 950.000 Euro sichert das Land Hessen den Erhalt von 58 Sozialwohnungen in der Berliner Straße 20 in Steinbach (Taunus). Den entsprechenden Bescheid übergab Wirtschaftsstaatssekretär Jens Deutschendorf am Donnerstag, 9. Juli 2022 an Jörg Schumacher, Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG (VBS eG), der die Wohnungen gehören. Das Geld dient dazu, die auslaufenden Sozialbindungen um zehn Jahre zu verlängern.

Die Verlängerung auslaufender Sozialbindungen bereits bestehender Wohnungen trägt entscheidend zur Sicherung bezahlbaren Wohnraums bei. „Ziel ist, dass jede und jeder in Hessen eine angemessene Wohnung zu einem bezahlbaren Preis finden kann. Die Mittel für die Wohnraumförderung wurden erheblich aufgestockt und die Förderkonditionen deutlich verbessert“, so Staatssekretär

Deutschendorf. „Die Landesregierung hat es geschafft, den jahrzehntelangen Rückgang in diesem Wohnungssegment zu beenden. Auch die Verlängerung der Sozialbindung von Bestandswohnungen hat daran ihren Anteil“, sagte Deutschendorf. „Wir haben die Mittel für den Erwerb von Belegungsrechten verdreifacht. Auch 2022 stehen wieder 14 Mio. Euro zur Verfügung. Wohnungsunternehmen können für das diesjährige Programm weiterhin Anträge einreichen.“

Die Wohnungen in Steinbach waren im Jahr 1967 mit einem Landesbaudarlehen errichtet worden. „Wir freuen uns, dass wir die Sozialbindung für die Berliner Straße 20 um weitere zehn Jahre verlängern konnten“, sagte Jörg Schumacher, Vorstandsmitglied der VBS eG. „Der Zuschuss des Landes Hessen trägt maßgeblich dazu bei, dass die Mieten bezahlbar bleiben. Der politische Wille, Sozialbindungen für Wohnraum zu

verlängern, passt ideal zu der genossenschaftlichen Philosophie, bezahlbare Wohnungen für breite Bevölkerungsschichten

bereitzustellen und ist gerade in Zeiten von explodierenden Baukosten eine gute Alternative, entsprechenden Wohnraum sicherzustellen.“

In der Fördersumme von knapp 950.000 Euro ist auch der kommunale Finanzierungsanteil von 190.000 Euro enthalten, den in diesem Fall das Land übernimmt, da die Stadt Steinbach dem Förderprogramm „Großer Frankfurter Bogen“ angehört. „Dass in Steinbach durch die Teilnahme am ‚Großen Frankfurter Bogen‘ die Wohnungen in der Berliner Straße 20 weiter gefördert bleiben, freut uns sehr für die dortigen Mieterinnen und Mieter“, sagte Bürgermeister Steffen Bonk. „Wohnen ist eine der zentralen Fragen unserer Zeit. Durch die Initiative des VBS und dank der Unterstützung des Landes können 58 Wohnungen im Bestand sozial gefördert bleiben. Das Förderprogramm ist ein brauchbares Instrument und die Förderung ist ein starkes und richtiges Signal in Zeiten eines angespannten Wohnungsmarktes.“

Lars Knobloch, Erster Stadtrat und Aufsichtsratsmitglied der VBS eG: „Die Schaffung und der Erhalt von bezahlbarem Wohnraum gehört zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen in unserer Region. In Steinbach stellen sich der VBS eG und die Stadt dieser Aufgabe sehr erfolgreich. Wenn alle Städte im Rhein-Main-Gebiet so viel bezahlbaren Wohnraum wie Steinbach hätten, gäbe es das Problem gar nicht.“

80. Geburtstag von Günter Becker



Jubilär Günter Becker und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Janina Kühne

Am 15. April 1942 wurde Günter Becker in Darmstadt geboren. Er absolvierte eine Ausbildung bei der Oberpostdirektion in Frankfurt am Main. Im Laufe der Jahre und der Umstrukturierung der Deutschen Post wechselte der Jubilar als Finanzbuchhalter zur Telekom nach Eschborn.

Becker spielte sieben Jahre als Profi-Fußballer beim Freiburger FC und bei Rot-Weiss Frankfurt und beendete seine Karriere 1972 beim VfR Heilbronn. Während dieser Zeit kam er seiner Arbeit bei der Oberpostdirektion zeitgleich nach. Seine Ehefrau lernte der Jubilar in Freiburg kennen. Die beiden Söhne machten die Familie komplett. Günter Becker zog im Jahr 1997 von Oberursel nach Steinbach (Taunus) und fand

gemeinsam mit seiner Familie in der Eickkopfstraße sein neues Zuhause. Viel zu früh verlies seine Frau ihn im Jahr 2017. Wehmütig blickt Becker dem gemeinsamen Kochen hinterher.

Während dem Erzählen seiner Profi-Fußballerlaufbahn und seiner Zeit als Trainer leuchteten seine Augen und Günter Becker schwelgte in großartigen Erinnerungen. Bürgermeister Steffen Bonk war am 24. Mai 2022 bei dem Jubilar zu Besuch und überreichte die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus). Wir wünschen Günter Becker noch viele gesunde und glückliche Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus), denn er hat vor, 100 Jahre alt zu werden!

Einladung zur Teilnahme am Stadtradeln

Nach dem sehr erfolgreichen Abschneiden in den letzten beiden Jahren nimmt die Stadt Steinbach (Taunus) in diesem Jahr zum dritten Mal am STADTRADELN teil.

Was ist STADTRADELN?

STADTRADELN ist eine deutschlandweite Kampagne des Klimabündnisses, bei dem auch die Stadt Steinbach (Taunus) Mitglied ist. Die Aktion dient der Förderung des Radverkehrs mit dem Ziel, Luft- und Lärmemissionen zu reduzieren und somit auch die Lebensqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitergehende Informationen zur Kampagne und gute Gründe zum Mitmachen finden Sie auf www.stadtradeln.de.

Wettbewerbszeitraum für den gesamten Hochtaunuskreis sind in diesem Jahr die drei Wochen vor den Sommerferien vom 3. bis 23. Juli 2022.

Eingeladen zum „Mitradeln“ sind

- alle Steinbacherinnen und Steinbacher und alle, die in Steinbach arbeiten,
- Vereine und Parteien, alle Schülerinnen und Schüler,
- Mitglieder der städtischen Gremien und
- alle, die Spaß und Freude am Fahrradfahren haben.

Beim STADTRADELN geht es primär um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Drei Wochen lang sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kräftig strampeln und möglichst viele Fahrradkilometer in und um Steinbach sammeln. Dabei gilt, jeder Kilometer zählt. Auch im Urlaub darf für unsere Stadt geradelt werden.

Je öfter statt des Autos das Fahrrad benutzt wird, umso mehr Kohlendioxid wird vermieden. Manch einer mag entdecken, dass Radfahren wirklich Spaß macht, gut tut und es gar nicht so schwer ist, das Rad auch für die alltäglichen Wege zu benutzen. Die Bewegung an der frischen Luft fördert außerdem die Gesundheit.

In den beiden vergangenen Jahren haben etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim STADTRADELN die Erfahrung gemacht, dass sich erstaunlich viele Alltagsdinge schnell und effektiv mit dem Fahrrad erledigen lassen.

Die Stadt Steinbach (Taunus) ist auch in der Bürgerbeteiligungsplattform RADar! zu finden. Dort können Anregungen zur Verbesserung der Rad-Infrastruktur eingegeben werden, welche von der Stadtverwaltung beantwortet werden.

Bürgermeister Steffen Bonk freut sich schon auf die erneute Teilnahme und hofft, dass er mit seinem neuen Fahrrad viele Kilometer sammeln kann. Der Bürgermeister lädt alle dazu ein, das neue Steinbacher Radwegkonzept einem Praxistest zu unterziehen. Dieses finden Sie unter www.stadt-steinbach.de » Leben und Wohnen » Verkehr » Radfahren. Fahren Sie die aufgeführten Strecken und neuralgischen Punkte ab. Rückmeldungen gerne auch an die Meldeplattform RADar!

Per E-Mail sind die Ansprechpartner unter stadtradeln@stadt-steinbach.de zu erreichen. Dort können sich Teams und Einzelfahrer anmelden. Einzelfragen beantwortet als Koordinator Stadtrat Jürgen Euler, Telefon (0 61 71) 7 12 06, sowie aus dem Rathaus Frau Verena Spörck unter der Rufnummer (0 61 71) 70 00 35.

Bürgermeistersprechstunde ON TOUR startet am 2. Juli um 8.30 Uhr

Die nächste Sprechstunde ON TOUR, zu der Bürgermeister Steffen Bonk regelmäßig einlädt, findet am Samstag, 2. Juli 2022 statt. Treffpunkt ist dieses Mal auf dem Wochenmarkt vor dem Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36.

„Wir werden die Themen ‚Sicherheit und Wochenmarkt‘ an diesem Termin auf der Agenda haben“, so der Rathauschef. „Ich freue mich über den regen und konstruktiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern“, so Bonk.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,3–6,8 l/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 138–154 g/km | Effizienzklasse A-C

FEELS GIANT.

Der neue Mercedes-Benz Citan Tourer.

Außen kompakt, innen überraschend groß.

Gebaut für einen gigantischen Arbeitsalltag. #FeelsGiant

Erfahren Sie mehr in Ihrem Autohaus Senger

oder unter mercedes-benz.de/citan



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Senger GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Willy-Brandt-Straße 8 · 61440 Oberursel

E-Mail: hessen@auto-senger.de · Tel.: 06171-8856-0

<http://www.auto-senger.de>

CDU-Stammtisch etabliert sich als Diskussionsforum in Steinbach



Eine fröhliche Runde diskutiert Kommunalpolitik auf dem CDU-Stammtisch.

Der dritte CDU-Stammtisch in diesem Jahr war wieder gut besucht mit zehn Teilnehmern. „Das ist genau die richtige Größe für eine solche Diskussionsrunde, da können sich alle noch ohne formale Wortmeldung einbringen“ erläutert der Organisator Wolfram Klima. Anfang Juni konnte man sogar auf der Terrasse der Ratsstube tagen, auch

wenn es später am Abend ein wenig abkühlte. Auf Anregung von Gustav Schreiber wurde diesmal unsere Kommunalpolitik diskutiert, vor allem Wohnungsfragen und die innerstädtische Verdichtung. Das Projekt im Hessenring wurde von der Runde nicht ausschließlich positiv gesehen, auch wenn hier dringend notwendiger Wohnraum geschaf-

fen wird. Neben den Vorzügen (keine Versiegelung von Ackerflächen) wurden auch folgende Bedenken geäußert: Zum einen wird ein ruhiges Wohnviertel durch die jahrelangen Bau- und Aufstockungsarbeiten massiv beeinträchtigt, zum anderen werden die über hundert zusätzlichen Bewohner den Verkehr erhöhen, der Steinbach schon erheblich plagt.

Mehr und mehr Bürger fragen sich, ob Steinbach als die am dichtesten besiedelte Kommune in Hessen die Probleme der Metropolregion Frankfurt lösen kann. Vermutlich ist eine Verbesserung der Infrastruktur auf dem Lande mit schnellem Internet, besserem Nahverkehr und der sich wandelnden Arbeitswelt mit mehr Homeoffice eine bessere Alternative als noch mehr Nachverdichtung in Steinbach. Die erheblichen Kosten, die für die neuen Mitbürger für die Infrastruktur und die Dienstleistungen wie Kindergarten und Schule aufgebracht werden müssen, führen hier langfristig zu immer höheren Grund- und Gewerbesteuern. Das Thema Steuern führte dann doch wieder zur allgemeinen Politik. Die Teilnehmer hatten überwiegend große Sorgen, dass die zahlreichen Entlastungspakete der Bundesregierung zwar kurzfristig willkommen seien, aber langfristig durch höhere Steuern bezahlt werden müssen. Das Verständnis der Runde für den vom Bundesfinanzminister vorgesehenen „Tankrabbat“ war denn auch gering, zumal er wohl nur teilweise von den Mineralölfirmen an die Kunden weitergegeben wird; auch das Neun-Euro-Ticket wurde als Strohhalm kritisiert.

Zu vorgerückter Stunde war noch genügend Zeit, um mehr private Fragen und Ergebnisse zu besprechen. Nach über drei Stunden löste sich die Runde auf, vor allem wegen der empfindlichen Abendkühle. Allerdings wurde gleich ein neuer Termin vereinbart: am 7. Juli soll erneut zum nächsten Stammtisch in die Ratsstube eingeladen werden.

Heino von Winning

Stefan Naas zum Spatenstich der Regionaltangente West



Beim Spatenstich v.l.n.r. Horst Amann (Geschäftsführer RTW GmbH), Johannes Baron (Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter des Main-Taunus-Kreises), Dr. Stefan Naas (Mitglied des Hessischen Landtags)

Nach jahrzehntelanger Planung hat der Bau der Regionaltangente West (RTW) endlich begonnen. Auf 50 Kilometern sollen zwei Bahnlagen Frankfurt und die Städte im Umland verbinden und so unter anderem den S-Bahn-Tunnel entlasten. Damit wird unter anderem auch eine direkte Anbindung Steinbachs an den Frankfurter Flughafen möglich. „Darauf haben wir nicht über Jahre, sondern über Jahrzehnte hingearbeitet. Rund 30 Jahre wurde geplant und viel diskutiert – jetzt wird endlich gebaut. Steinbach ist ein großer Profiteur der RTW, da wir noch schneller nach Frankfurt, an den Flughafen oder ins Umland kommen können“, so der ehemalige Steinbach Bürgermeister Stefan Naas, der mittlerweile Sprecher für Infrastruktur der FDP-Fraktion im hessischen Landtag ist.

Am Parkplatz Gleisdreieck, unweit des Waldstadions, fand der symbolische Spatenstich für das große Schieneninfrastrukturprojekt im Rhein-Main-Gebiet statt. Dort startet auch die erste Baumaßnahme des Projekts: Zwischen Bahnhof Stadion und Parkplatz Gleisdreieck soll eine Stabbogenbrücke entstehen. Sie wird Teil des Abschnitts Süd 1 der RTW, der der erste Bauabschnitt ist und den Schwanheimer Knoten über Flughafen, Stadion und Neu-Isenburg mit Dreieich-Buchsschlag verbindet.

„Der Spatenstich ist ein historisches Moment für die ganze Region. Die Nachfrage nach schnellen Verbindungen ist extrem hoch – bei Bürgern und Wirtschaft gleichermaßen“, so Naas. So kann die günstige Lage des Gewerbegebiets Steinbachs, di-

rekt am Bahnhof, einen Wettbewerbsvorteil in der Zukunft bringen, denn der direkte Anschluss an den Flughafen wird auch von vielen Gewerbetreibenden erhofft. „Aber durch die neue Direktverbindung soll Berufspendlern künftig auch das Umsteigen erspart werden. Das ist ein großer Zeitgewinn für Pendler und steigert auch Steinbachs Attraktivität als Wohnort – das ist gut so“, freut sich Naas.

Insgesamt 50 Kilometer lang soll die Regionaltangente letztlich werden. Mit zwei Linien sollen dann Bad Homburg mit dem Nordwestzentrum und dem Gewerbegebiet

Praunheim sowie Bad Soden mit Eschborn, Höchst, dem Flughafen, Neu-Isenburg und Dreieich-Buchsschlag verbunden werden. Beim Bau wird auch auf bereits bestehende Infrastruktur zurückgegriffen, so liegen zum Beispiel zwölf der geplanten 26 Haltestellen an schon vorhandenen S-Bahnstationen.

„Für uns Steinbacher wird die RTW eine weitere erhebliche Steigerung unserer Lebensqualität mit sich bringen. Darauf haben wir auch lang genug gewartet. Jetzt muss nur noch die Umsetzung schnell vorankommen – jeder Tag zählt“, so Naas abschließend.

FDP Steinbach seit 2010 beim Steinbacher Stadtfest dabei

Bereits zum 10. Mal ist die FDP Steinbach auf dem Steinbacher Stadtfest vertreten. Eigentlich sollten es 12 Jahre sein, aber leider fiel das Stadtfest im Jahr 2020 und 2021 aus.

Im Jahr 2010 waren die Liberalen das erste Mal dabei. Zwei kleine Tische standen vor dem Laden von Stempel Bobbi. Auf dem einen Tisch gab es Steinbacher Postkarten mit schönen alten Motiven von Steinbach zu verkaufen. Auf dem zweiten Tisch hatte die FDP Steinbach einen Luftballonweitflug veranstaltet, bei dem mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotz des regnerischen Wetters mitmachten. 14 Luftballon-Karten wurden zurückgeschickt und der weiteste Luftballon flog sogar ins 222 Kilometer entfernte Donauwörth. Die glückliche Gewinnerin erhielt als Preis einen Steinbach-Gutschein. In den nachfolgenden Jahren wurde der FDP-Stand immer größer und bot immer mehr Aktivitäten an. Rege Beteiligung gab es beim liberalen Stadtfest-Quiz, bei dem alle ihr Wissen mit 20 Fragen über Steinbach testen konnten. In einer Meinungsumfrage hatte die FDP den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern mehr als 30 Fragen zu aktuellen Themen gestellt, bei denen sie mittels Klebepunkten eine Wertung



Die Marvel-Stars sind beim diesjährigen Stadtfest auf jeden Fall wieder dabei, aber auch die Ministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger versucht zu kommen

abgeben konnten. Auch für die Kleinen gab es immer verschiedene Kinderspiele und -aktivitäten, und der traditionelle Tischfußball-Kicker durfte auch nicht fehlen, bei dem auch die Erwachsenen ihre Freude hatten. Für viele Jahre waren auch die Pinnwände ein großer Anziehungspunkt für die Steinbacherinnen und Steinbacher, an denen sie ihre Ideen und Wünsche präsentieren konnten. Dazu gehörten nicht nur positive Rückmeldungen sondern auch Kritik. Die Liberalen haben diese Anregungen sehr ernst genommen und innerhalb der Fraktion und im Ortsverband diskutiert. Zum Teil konnten einige Themen bei der Stadtver-

ordnetenversammlung eingebracht und umgesetzt werden. Die FDP war auch bei den Ersten dabei, die beim Stadtfest 2017 viele Unterschriften gegen den geplanten neuen Frankfurter Stadtteil westlich der Autobahn A5 gesammelt hatten. Zudem gab es auch Talkrunden mit Politikern und Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern. Zwei Mal war die Bundestagsabgeordnete Bettina Stark-Watzinger zu Besuch.

Und was macht die FDP Steinbach dieses Jahr? Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie gerne an unserem FDP-Stand vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Austausch.

Freie Demokraten Steinbach begrüßen weitere Wohnungsförderung in der Berliner Straße 20



v.l.n.r. Lars Knobloch (1. Stadtrat), Dr. Stefan Naas (Mitglied des hessischen Landtags), Jörg Schumacher (Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG), Jens Deuschendorf (Staatssekretär) und Bürgermeister Steffen Bonk bei der Übergabe der Förderungszusage.

Erfreuliche Nachrichten für die Wohnungsbaugenossenschaft Volks-, Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG und die Stadt Steinbach: Die geförderten Wohnungen in der Berliner Straße 20 werden nun mit einer stolzen Summe von 950.000 Euro durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen weiter unterstützt und bleiben damit in der Mietbindung. In diesen 950.000 € ist auch der kommunale Finanzierungsanteil der Stadt Steinbach von 190.000 € enthalten, der dadurch vom Land übernommen wird. Stefan Naas, Sprecher für Wohnungsbau der Freien Demokraten im Hessischen Landtag und ehemaliger Steinbacher Bürgermeister, freut sich über

die Förderung durch das Land sehr. „Wir alle wissen, dass vor allem bezahlbarer Wohnraum immer knapper wird und der Immobilienmarkt wahnsinnig angespannt ist. Dass das Land den Volks-, Bau- und Sparverein weiter unterstützt, sichert uns langfristig 58 Sozialwohnungen in Steinbach. Das ist gerade in der immer weiter wachsenden Region Rhein-Main unerlässlich, um weiterhin bezahlbaren Wohnraum in Steinbach garantieren zu können. Wohnraum für alle zu schaffen war immer ein Ziel der Steinbacher FDP und ich freue mich sehr, dass auch meine Nachfolger in der Stadt, insbesondere Bürgermeister Steffen Bonk und unser Erster Stadtrat Lars Knobloch, hieran

weiterarbeiten. Uns ist aber auch weiterhin wichtig, dass wir dabei neben dem geförderten Wohnraum auch die Eigentümerinnen und Eigentümer nicht aus dem Blick verlieren. Wir wollen auch weiterhin das private Eigentum fördern und hierfür Grundstücke zur Verfügung stellen. Eine gute Durchmischung und Platz für alle macht Steinbach erst so lebenswert“, so Naas. Lars Knobloch, der auch Ortsvorsitzender der FDP Steinbach und Aufsichtsratsmitglied beim Volks-, Bau- und Sparverein Frankfurt ist, zeigt sich im Rahmen der Übergabe der Förderungszusage durch Staatssekretär Jens Deuschendorf erfreut über das Vorhaben des Landes: „Die Schaffung und der Erhalt von bezahlbarem Wohnraum ist eine der großen Aufgaben unserer Zeit, dieser kommen wir in Steinbach nach. Neben unserer Verantwortung, den Neubau von Wohnraum zu fördern und zu garantieren, ist der Erhalt von bezahlbarem Wohnraum ein weiteres unverzichtbares Element, um das Wohnungsproblem langfristig und sicher lösen zu können. Die Rhein-Main-Region und insbesondere Steinbach hält für jede Person viele Chancen und Möglichkeiten bereit, die das Leben hier sehr attraktiv machen. Daher bin ich der Überzeugung, dass wir auch für alle eine reale Möglichkeit schaffen müssen, in unserer Region und unserer Stadt leben zu können. Die Förderung durch das Land hilft uns in Steinbach sehr, um unseren Teil zur Erreichung dieser Aufgabe beitragen zu können!“, so Knobloch abschließend.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sprechanlagen
- Sannierungen
- Beleuchtungsanlagen
- Heizungssteuerungen
- Netzwerkverkabelung
- Kundendienst
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

SPD-Fahrradantrag am Steinbacher Bahnhof teilweise umgesetzt Radfahren wichtig für Mobilitätswende und Gesundheit

Sehr erfreut über die neuen Fahrradbügel sowie -boxen und die Reparaturstation am Steinbacher Bahnhof zeigt sich Steinbachs stellvertretender SPD-Vorsitzender Maron Hofmann. Hatte die Koalition im Jahr 2019 doch einen Antrag durch das Stadtparlament gebracht, der genau diese Modernisierungsmaßnahmen forderte. „Die jetzigen Installationen sind ein großer Fortschritt zur Situation vorher und sind ein weiterer Schritt den Bahnhof für Fahrräder sicherer zu machen“, sagt Hofmann. Dem Antrag im Stadtparlament vorausgegangen, war ein Treffen der SPD-Schwes-

terverbände aus Oberursel und Steinbach im Sommer 2019, an welchem neben Steinbachs SPD-Chef Moritz Kletzka, auch der damalige Oberurseler Bürgermeister Hans-Georg Brum sowie die heutige Bürgermeisterin Antje Runge (beide SPD) und zahlreiche Bürger teilgenommen hatten. Dabei wurde die Gesamtsituation am Bahnhof Weißkirchen/Steinbach besprochen, zu welcher neben der Fahrrad-situation auch der Zustand des Bahnhofs selbst, die Sauberkeit, die Beleuchtung drum herum, aber auch der Park & Ride-Parkplatz gehören.

„In 2019 hatte der Parkplatz klar zu wenig Kapazität, auch wenn wir uns damals schon einen verstärkten Umstieg der Steinbacherinnen und Steinbacher aufs Fahrrad gewünscht haben. Corona hat nun einiges verändert, auch mit der Verbreitung des Home Office, weshalb wir die Situation am Parkplatz genau im Auge behalten werden“, so Hofmann. „Nach wie vor aktuell ist aber die Verbesserung der Beleuchtungssituation, um die Sicherheit am Bahnhof zu erhöhen sowie die Sauberkeit, insbesondere der Fußgängerunterführung. Und auch der von der Deutschen Bahn avisierte barrierefreie

Umbau bzw. die Aufwertung des Bahnhofs sind sehr wichtig. Wir werden dies als SPD auch weiterhin positiv und unterstützend begleiten.“

Als aktiver Sportler verweist Maron Hofmann zudem darauf wie gesund Fahrradfahren für Menschen ist, neben den positiven Effekten für Umwelt und Klima. Deshalb schaut eine Arbeitsgruppe der SPD sich auch aktuell das neue Radwegekonzept der Stadt an, um die verschiedenen darin aufgeführten Maßnahmen richtig priorisieren zu können. „Wenn der Bahnhof nun attraktiver für Fahrradfahrer wird, müssen wir auch die Wegeverbindungen dahin verbessern und sicherer machen. Die Arbeit für unsere Stadt hört somit nie auf.“



Die beiden SPD-Ortsvereine Oberursel und Steinbach an den erneuerungswürdigen Fahrradstellplätzen (2019) Bild: Dennis Komp

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

House & EDM Festival für Steinbach OPEN AIR light am 22.07.2022 SPD und Jusos wollen Steinbach zum Tanzen bringen

Dieses Jahr legt sich die SPD bei ihrem Beitrag zur städtischen Veranstaltungsreihe „Steinbach OPEN AIR light“ richtig ins Zeug. So veranstaltet sie am Freitag den 22. Juli von 18 bis 24 Uhr ein Musikfestival auf der Wiese neben dem Weiherspielplatz. Die Musikrichtung ist House & EDM, womit sie eine Zielgruppe im Auge hat, die sich grob als 15 bis 35+ bezeichnen lässt. „Wir laden alle Steinbacherinnen und Steinbacher sowie ihre Freunde zu unserem Stonebrook Festival ein. Jeder der diese euphorische und gut tanzbare Musik mag, ist bei uns herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, nur gute Laune muss man mitbringen“, sagt Maron Hofmann, stellvertretender SPD-Vorsitzender und zugleich Mitglied der Jusos. „Innenstadtbelebung und das Thema Jugend sind der SPD sehr wichtig und wir möchten das mit diesem Beitrag zu Steinbach OPEN AIR light deutlich unterstreichen.“



Neben dem Juso-Vorsitzenden Julian Bis-kamp, welcher unter dem Künstlernamen Phoenixx auflegt und auch Musik produziert, konnte der junge DJ Jema Jones aus Mainz verpflichtet werden und zwei weitere DJ Acts wollen die Organisatoren des Stonebrook Festival in Kürze noch bekannt geben. „Wir werden sechs Stunden lang Spitzenmusik bekommen, es werden Getränke vor Ort verkauft und wir konnten sogar einen African Foodtruck für die gastronomische Ver-

köstigung unserer Gäste gewinnen, der an der Uni in Darmstadt sehr beliebt ist. Denn ohne eine Palette an veganen und vegetarischen Speisen, aber auch Fleischgerichten, kommt man heute bei der Zielgruppe nicht mehr aus“, sagt Boris Tiemann, Öffentlichkeitsarbeiter im SPD-Vorstand und Mitorganisator des Stonebrook Festivals. In den kommenden Tagen werden auch die Plakate für das Festival in Steinbach zu sehen sein, wobei die hauptsächliche Bewerbung über Instagram und Facebook läuft sowie auch über die Homepage www.sto-

nebrook-festival.de. „Aber auch die örtlichen Zeitungen sind uns wichtig. Denn wir würden uns freuen, wenn Eltern und Großeltern dem Nachwuchs vielleicht einen Artikel zum Festival ausschnitten und als Hinweis geben. Das Stonebrook Festival soll nämlich ein Erfolg für Steinbach werden und das geht nur mit Publikum. Nur wenn es sich rumspricht und die Leute kommen, besteht eine Chance, dass wir nächstes Jahr wieder kommen und vielleicht dauerhaft etwas Tolles für Steinbach etablieren können“, so Maron Hofmann.

Einladung zur Ro-Wanderung 2022 (Rhön V)

Termin: Samstag, 16. bis Sonntag, 17. Juli 2022; Hinfahrt: Privat-Pkw; Treffpunkt: 16. Juli 2022, 9.15 Uhr, FHH, Abfahrt 9.30 Uhr; Übernachtung: Hotel „Am Rathaus“, Am Marktplatz 16, 36142 Tann/Rhön; Kosten: 61 € EZ, 86 € DZ inkl. Frühstück und Kurtaxe; Meldung: TuS-Mitglieder und Gäste, mündlich, telefonisch oder schriftlich (auch per E-Mail möglich) bei Roland Schwarz (06171 9160579, salsorolando@web.de), mit dem Teilnahmecoupon (abzugeben bei der Geschäftsstelle) oder bei Jochem Entzerth spätestens bis zum 18.6.2018. Limitierte TNZ!!! Ausrüstung: Wanderkleidung mit festem Schuhwerk und witterungsgerechtes Wanderverpflegung (im Tagesrucksack) je nach Eigenbedarf. Wanderstöcke wer sie denn braucht. Start: Haus der schwarzen Berge, Rhönstraße 97, 97772 Wildflecken

Beschreibung der Wanderung:
1. Wanderung: Extratour Hütten-tour - 16 km, Durch das Dorf Oberbach geht es in Richtung Eckartsroth. Nach Überquerung der Sinn zweigt der Weg links ab in den Wald in Richtung Riedenberg. Oberhalb der großen Sinn zieht der Pfad am Hang entlang und erreicht bald die Kapelle oberhalb des Dorfes Riedenberg. Ein weiter Blick

in das Sinntal tut sich auf. In Riedenberg erfolgt ein Aufstieg durch das Erholungsgebiet Farnsberg zum Berghaus Rhön mit dem Basaltsee „Tintenfass“. Weiter geht es zum Würzburger Karl-Straub-Haus, einer bewirtschafteten Hütte mit Panoramablick auf die „Dammersfeldrhön“ im Truppenübungsplatz Wildflecken. Der Abstieg entlang des Kultur-Landschafts-Wanderweges führt durch eine Parklandschaft, vorbei an altehrwürdigen Buchen, am Islandpferdegüstüt an der Ziegelhütte und am NSG Rosengarten, zurück zum Informationszentrum „Haus der Schwarzen Berge“.

2. Wanderung: Extratour Tour de Natur Schlitz - 12 km, Ein rotes N auf weißem Grund leitet uns auf dieser Tour de Natur rund um den Kurort Bad Salzschlirf im Schlitzlerland (Vogelsberg). Startpunkt dieser Hessen-Extratour ist der Kurpark in Bad Salzschlirf. Es geht zunächst durch den schön angelegten Kurpark. Dann passiert man die Bahnlinie und marschiert am Hang des Söderbergs (360m) entlang südwärts. Die Tour de Natur folgt dem alten Grenzweg zwischen dem Landkreis Fulda und dem Vogelsbergkreis. Hier bieten sich dem Wanderer immer wieder schöne Blicke auf Wartenberg. Über den Anton-Möller-Weg kommt man zurück nach Bad

Salzschlirf und passiert hinter dem Bahnhof die Lauter, die sich in Bad Salzschlirf hier zusammen mit der Altefeld zur Schlitz vereinigt. Weiter führt die Tour de Natur ins weitläufige Waldgebiet rund um den Weiersberg (392m) und dann weiter zu Koppe (349m), Standort des Bad Salzschlirfer Sonnenobservatoriums. Von der Koppe genießt man den herrlichen Fernblick zur Rhön und über das Schlitzlerland im Vogelsberg. Von der Koppe schließlich leitet der Wanderweg zurück in den Kurpark Bad Salzschlirf.

LÖWENSTEIN
medical

Ideen brauchen Raum.

Hier haben wir ihn gefunden, um auch weiterhin innovativ zu sein.

In Steinbach.

ioewensteinmedical.com

Menschen im Mittelpunkt



Einfach zuverlässig.

Sichere Energie zu attraktiven Preisen. Immer.

STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen

www.stadtwerke-oberursel.de



STEINBACHER S

Mit freundlicher Unterstützung von

Binding Brauerei
 Mainova
 Auto-Schepp GmbH
 K.+M.Hafer GmbH
 Stadler Tankrevision-Tankbau GmbH
 Wasserversorgung Steinbach GmbH
 Stefan Bergmann-MSB
 Allianz Schütz und Diefenhardt
 Fraport AG
 WERU Waldreiter GmbH
 Mietservice Hein
 Löwenstein Medical
 Raiffeisenbank Oberursel eG
 REICHARD Papiere-Verpackungsmittel
 KRONE FISCH
 Stadt Steinbach/Taunus
 Hotel zum Brunnen
 Energieberatung-im-Hochtaunus
 BEX Immobilien
 Süwag Energie AG

PROGRAMM

Samstag, 18. Juni 2022

- 12:00 Uhr Eröffnung des 17. Steinbacher Stadtfestes auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit den Kindern der Geschwister Scholl Schule.
50 Jahre Gewerbeverein Steinbach und Steinbacher Information
 Mit freundlicher Unterstützung durch die Firma KRONE FISCH
 13:00 Uhr Gesangverein Frohsinn mit seinen Chören
 15:30 Uhr Sportler-Ehrung der Stadt Steinbach (Ts.)
 Kinder und Jugendliche für das Sportjahr 2021
 Tanzaufführung SCC Steinbach
 19:00 Uhr Live-Musik mit der Gruppe THE BUBBLES
 präsentiert von REICHARD Papiere-Verpackungsmittel

Sonntag, 19. Juni 2022

- 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit der Bonifatius- und der St. Georgsgemeinde
 Pastoralreferent C. Reusch und Pfarrer H. Lüdtko
 11:15 Uhr Frühschoppen Blasorchester des TV Stierstadt mit Unterstützung von Stadler Tankrevision-Tankbau GmbH
 14:30 Uhr Live Musik mit der Band CARRY ON
 präsentiert von Auto Schepp GmbH



Steinbacher Stadtfest

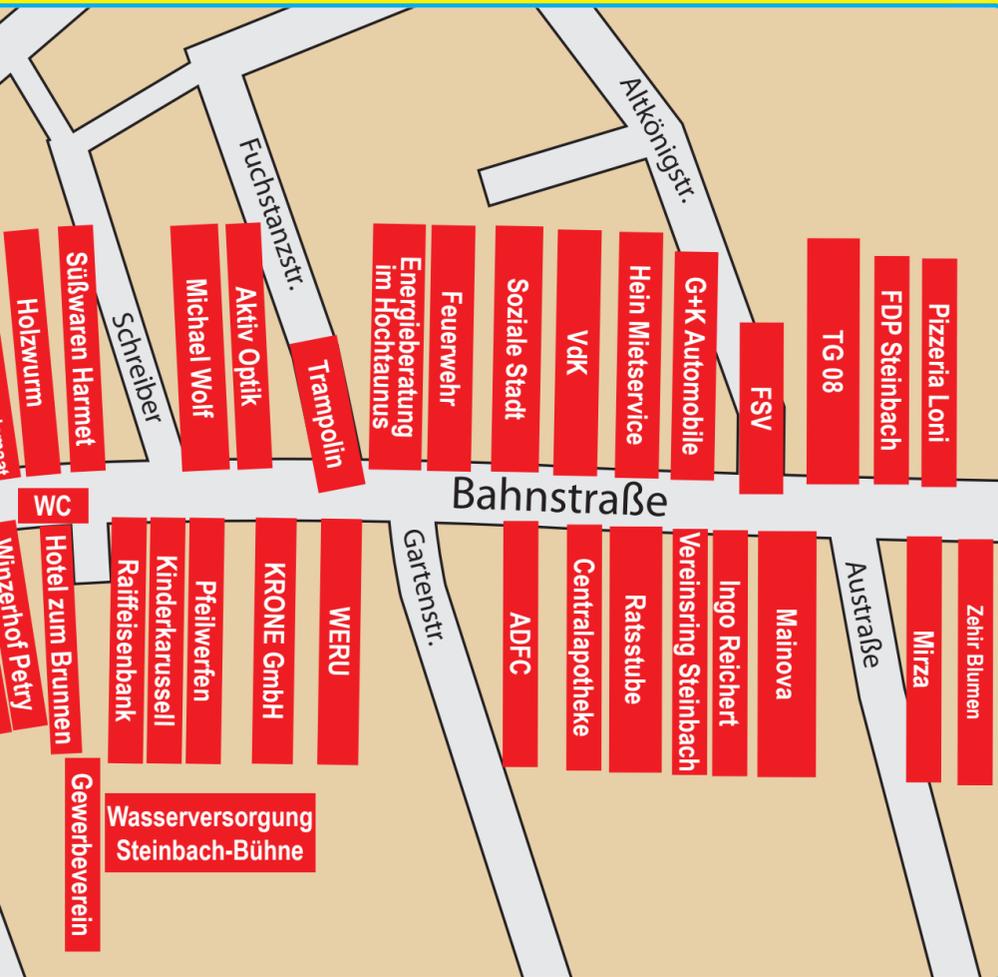
Ein Stück Tradition in der Region – wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß!

Ihre



Taunus Sparkasse

TADTFEST



„HIER WILL ICH BLEIBEN“

DAUERPFLEGE | KURZZEITPFLEGE

Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. Unsere Bewohner genießen eine kompetente und liebevolle stationäre Pflege sowie eine individuelle Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Service-Wohnen & Pflege AN DER WIESENSAU
 Untergasse 27a/b | 61449 Steinbach (Taunus)
 Tel. 06171 6989-000 | Fax 06171 6989-099
 E-Mail wiesenaus@dus.de

www.avendi-senioren.de



SOFT COM

Software Competence für den Mittelstand GmbH
 Bruchsaler Str. 18, 68753 Waghäusel
 Telefon: 07254/9281-0, FAX: 07254/9281-99
 e-mail: info@soft-com.de / web: www.soft-com.de



Sage 100
 Warenwirtschaft
 Rechnungswesen
 CRM



Software für
 Archivierung, DMS



Web-Design
 Lieferanten-/Kundenportale
 Shop-Systeme
 Content-Management-Systeme
 Intranet-/Extranet-Systeme



Diamant®/3
 und
Diamant®2020
 Rechnungswesen+Controlling



Software für
 Warenwirtschaft



Zertifizierter Servicepartner
 für Server, Desktops
 und Notebooks

Systemhaus für Hard- und Softwarebetreuung



aus dem Nähkästchen...

Andreas Bunk: Meine Zeit beim Gewerbeverein Steinbach ab 1992

Ich hatte großes Glück: **Monika Knobloch** holte mich in den Gewerbeverein Steinbach. Die Grande Dame des Vereins – damals war sie zweite Vorsitzende – glaubte, ich sei der Richtige, um nach zwei Jahren im erweiterten Vorstand als zweiter Vorsitzender in den geschäftsführenden Vorstand aufzusteigen. Denn der Plan war, dass Klaus Hering als erster Vorsitzender nach langer sehr erfolgreicher Amtszeit seinen Posten an Monika Knobloch übergeben würde. So wurde dieser Posten im Gewerbeverein zuteil, der sich unter der Leitung von Knobi nicht nur um die Belange der Steinbacher Gewerbetreibenden sorgte. Unsere Moni hat auch viel Mühe in die Beziehungen zu den Partnerstädten Steinbach-Hallenberg, Saint Avertin und Pijnacker investiert. In dieser Zeit durfte ich an vielen Reisen in die Partnerstädte teilnehmen. Schöne Freundschaften sind daraus entstanden. Eine ganz besondere Freundschaft weit über das Vereinsleben hinaus wuchs dabei zu Battian Kerklan. Er war Vorsitzender vom Gewerbeverein

Pijnacker, ist aber leider viel zu früh im Juni 2018 im Alter von nur 64 Jahren verstorben. In der Amtszeit von Monika Knobloch wurde auch der Stammtisch eingeführt. Hier trafen sich alle zwei Monate die Steinbacher Gewerbetreibenden zum Austausch, mal zu sachbezogenen Themen oder auch einfach auf ein Bier oder einen Äppler. Das Sommerfest vom Gewerbeverein – einmal im Jahr im Hof Tschirlich – gehört sicherlich zu den besten Ideen, die unsere Knobi hatte. In einem solchen Ambiente ein Sommerfest mit Köstlichkeiten vom Grill und frisch gezapften Bier feiern zu dürfen, ist etwas Besonderes. Viel Arbeit wurde alle zwei Jahre in die Durchführung der Gewerbeschau in und um das Bürgerhaus investiert. Auch das mit Monika Knoblochs ganz besonderem Charme. Ein Fenster der Leistungsfähigkeit von Handel, Handwerk und Gewerbe. Leider musste ich im Jahr 2002 eine bereits geplante Gewerbeschau aus Mangel an Teilnehmern absagen. 1998 wurde ich dann zum 1. Vorsitzenden vom Gewerbeverein Steinbach gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde **Allan M. Loewi** gewählt. Es war die Zeit, in der es viele Schwierigkeiten mit der Finanzierung der Steinbacher Information

gab. Und stets wurde die Forderung der Inserenten laut, die Steinbacher Information bunter und moderner zu gestalten. Es mussten Entscheidungen getroffen werden, die für einige Steinbacher Bürger unverständlich waren. Die Info wurde ab jetzt nicht mehr in Steinbach gedruckt, und das Layout wurde ab sofort von Bobbi Althaus verantwortet. Allan M. Loewi war es, der 1999 die Idee zum Steinbacher Einkaufsgutschein hatte und diese auch mit Bravour umsetzte. Die Erfolgsgeschichte dieses Gutscheins wurde weit über die Stadtgrenzen bekannt und oft kopiert. 2002 hat Allan M. Loewi den Vorstand aus beruflichen Gründen wieder verlassen. Zu seinem Nachfolger wurde **Jürgen Schepp** gewählt. Nach der Absage der Gewerbeschau 2002 wurde lange über eine Nachfolge Veranstaltung nachgedacht. Es sollte etwas Neues für Steinbach werden, etwas, das es so noch nicht gab. Und, und das war das Wichtigste, es musste eine für das Gewerbe interessante Veranstaltung sein. Irgendwann war die Idee geboren: wir sperren die Bahnstraße und machen das Steinbacher Stadtfest. Die Aufregung war groß! „Wir sperren doch nicht die Bahnstraße, damit ein paar Verrückte ihr

Bier dort trinken können!“ Doch es kam anders. Bürgermeister Peter Frosch gefiel die Idee, und er setzte das Stadtfest gegen alle Bedenken aus der Verwaltung durch. Es wurde direkt mit der Planung begonnen. Aus den Reihen des Vorstands und ein paar Freunden fand sich eine Truppe zusammen, welche bis heute mit wenigen Ausnahmen immer noch das Stadtfest organisiert. Viele Steine wurden uns in den Weg gelegt, aber durch die Hilfe aus dem Bauamt und die unermüdliche Arbeit aller, konnten wir **am 12. Juni 2004 das 1. Steinbacher Stadtfest eröffnen**. Es war ein Riesenerfolg! Ganz Steinbach war bei bestem Sommerwetter auf der gesperrten Bahnstraße unterwegs. 60 teilnehmende Gewerbetreibende, Vereine und Verbände zeigten auf der Festmeile ihr Können und stellten ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Hier muss eine Person unbedingt Erwähnung finden: **Klaus Döge**, zum damaligen Zeitpunkt Vereinsring-Vorsitzender, organisierte die Teilnahme der Vereine, half wo er nur konnte, und durch seine berufliche Tätigkeit konnten wir die Binding Brauerei als Sponsor gewinnen. Ihm gebührt – auch von mir persönlich – ein großer Dank! Ich durfte viel von ihm lernen. Und das macht mich schon ein bisschen stolz.

Eigentlich würden wir im Jubiläumsjahr das 19. Steinbacher Stadtfest feiern. Aber wie wir alle wissen, musste der Gewerbeverein Steinbach in 2020 und 2021 das Stadtfest wegen Corona absagen. So feiern wir dieses Jahr erst das 17. Stadtfest – eine für Steinbach und für den Gewerbeverein Steinbach überaus erfolgreiche Veranstaltung. 2008 musste ich mein Amt als 1. Vorsitzender vom Gewerbeverein Steinbach aufgeben. Mein berufliches Leben ließ mir nicht mehr die Zeit, welche notwendig war, das Amt vernünftig weiterzuführen. Ich durfte meinen Posten mit großer Freude an **Walter Schütz** übergeben. Das Stadtfest und die Steinbacher Information binden mich aber bis heute immer noch an den Verein.

Ich bin sehr dankbar für die Zeit im Gewerbeverein Steinbach, bin ich doch 1989 mit meiner Familie nach Steinbach gezogen und habe durch den Gewerbeverein eine Heimat für meine Familie und mich in Steinbach gefunden. Ich durfte viele Tolle Menschen kennenlernen und bin stolz darauf, immer zu einem Team gehört zu haben, welches stets darüber nachdenkt wie es geht und niemals, wie es nicht geht. Vielen Dank

Wie man sich bettet, so wiegt man ...

Wir bringen Preis und Leistung ins Gleichgewicht. Und das seit 1838.

Wartung! Beratung! Verkauf! Reparatur! ... natürlich alles zertifiziert!



www.waagenjordan.de

WAAGEN JORDAN
BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

WIR WIEGEN AUCH SIE IN SICHERHEIT
T. 0 69.28 11 74 E. info@waagenjordan.de 63067 Offenbach/Main



„Sommerkonzert“ mit der „Jungen Taunus Philharmonie Oberursel“ Jahreskonzert des Fachbereichs Streicher der Musikschule

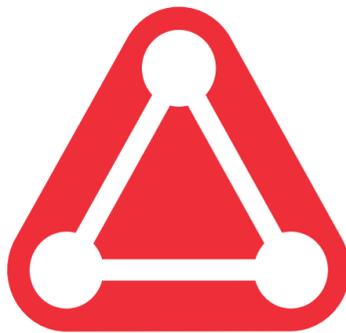


Die „Junge Taunus Philharmonie Oberursel“ unter der Leitung von Daniel Görlich bei der Probe
Foto: Musikschule Oberursel

Am Sonntag, den 12. Juni, lädt der Fachbereich Streichinstrumente der Musikschule Oberursel zu seinem Jahreskonzert um 17 Uhr in die Stadthalle Oberursel ein. Mit diesem „Sommerkonzert“ präsentiert der Fachbereich die Qualität und Vielfalt seiner Arbeit. Höhepunkt wird der Auftritt der „Jungen Taunus Philharmonie Oberursel“ sein, die mit diesem Konzert ihr großes Orchester-Projekt für fortgeschrittene Streicher abschließt. Anspruchsvolle Werke von Leyden, Vivaldi und Piazzolla stehen auf dem Programm. Außerdem werden die tiefen Streicher der „Jungen Taunus Philharmonie Oberursel“ ein besonderes Extrastück spielen. Mit dabei sind zudem die Junior Philharmoniker, das Nachwuchsorchester der Musikschule Oberursel. Weitere Ensembles wie das Gambenconsort „Querstreicher“ werden das Programm abrunden. Die 40-köpfige „Junge Taunus Philharmonie Oberursel“ unter der Leitung des Dirigenten Daniel Görlich wird Werke von Vivaldi, Leyden und Piazzolla spielen. Auf dem Programm stehen zwei Sätze aus der „Serenade for String Orchestra“ von Norman Leyden, das „Concerto grosso d-moll“ von Antonio Vivaldi aus dem Zyklus „L'estro armonico“ („Die harmonische Eingebung“, op. 3 Nr. 11) sowie der berühmte „Libertango“ von Astor Piazzolla. Das Orchester hat dieses Programm in den vergangenen drei Monaten erarbeitet. Die Mitwirkenden qualifizierten sich durch ein

Probespiel, absolvierten Stimmproben mit Gastdozenten des Orchesters der Oper Frankfurt und fanden sich in wenigen großen Proben im ganzen Orchester zusammen. Das Orchester vereint Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberursel und Gäste. Die tiefen Streicher der „Jungen Taunus Philharmonie“ – also Cello, Kontrabass und Gambe – werden zusätzlich mit dem Concerto „Le Phénix“ von Michel Corrette ganz ohne Geigen die Bühne für sich allein beanspruchen. Die „Junior Philharmoniker“, das Nachwuchsorchester für die jüngeren Musikschul-Streicher, haben sich ebenfalls mit einer kleinen Probenphase vorbereitet und werden das Konzert eröffnen. Eine besondere Attraktion ist auch der Auftritt des Gambenconsorts „Querstreicher“ – Gamben sind historische Streichinstrumente, die zwischen den Beinen gehalten werden. Die „Querstreicher“ werden darauf passend Musik des 16./17. Jahrhunderts spielen. Die Musikschule Oberursel freut sich, nach langer Corona-Pause wieder zu einem Streicherkonzert einladen zu können – die große Stadthalle in Oberursel (Rathausplatz 2) ist für ein solches Konzert in Nachpandemie-Zeiten gut geeignet. Das Tragen einer Maske wird seitens der Musikschule empfohlen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter www.musikschule-oberursel.de.

WAK - Chemie Medical GmbH



Siemensstraße 9 • D-61449 Steinbach/Ts. • Germany



Die tiefen Streicher der „Jungen Taunus Philharmonie Oberursel“ mit ihren großen Instrumenten
Foto: Musikschule Oberursel

Arbeitskreis Flucht und Integration in Steinbach wieder voll im Einsatz



Beim Café International vom Gemeindehaus der ev. St. Georgsgemeinde begrüßte der erste Stadtrat Lars Knobloch die Geflüchteten aus der Ukraine.

Foto: Privat

„Der Arbeitskreis Flucht und Integration in Steinbach leistet einen unschätzbaren Beitrag zur Aufnahme und Integration der Geflüchteten in unserer Stadt. Dies ist eine Aufgabe, die unsere Hauptamtlichen allein nie und nimmer stemmen könnten“, so Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach. In der Tat, die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Flucht und Integration in Steinbach, kurz „FIS“, sind momentan wieder besonders gefordert. Dabei schaut der FIS schon auf eine lange Geschichte zurück. Erstmals in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts als „Arbeitskreis Asyl“, zur Zeit der Kriege im

ehemaligen Jugoslawien gegründet, hat er in den folgenden Jahrzehnten mit seinen Aktivitäten flexibel auf die jeweiligen Herausforderungen reagiert. Eine der Aktiven, die schon in den 90er Jahren dabei war, ist Margret Koschel, die sich heute primär um das Café International des FIS kümmert. Sie sagt: „Aus den ersten Tagen sind heute noch einige dabei. Aber es ist wunderbar zu sehen, wie auch immer wieder neue Menschen zum FIS hinzukommen, wenn die Hilfe gebraucht wird.“ Schon damals unter der „Schirmherrschaft“ der beiden Kirchengemeinden gegründet, bilden diese auch heute das

organisatorische Rückgrat des FIS, sei es mit Geldmitteln, dem Anwerben und Weiterverteilen von Zuschüssen und Spenden, der Ausgabe von inzwischen rund €5.000 Nothilfe in Lebensmittelgutscheinen, der Bereitstellung von Räumen und sonstiger Infrastruktur. „Die Hilfe und das offene Herz für Geflüchtete, das sind Kernanliegen der christlichen Botschaft“, da sind sich Herbert Lüdtker, Pfarrer der ev. St. Georgsgemeinde und Christof Reusch, Pastoralreferent der kath. St. Bonifatius-Gemeinde, einig. Der Krieg in der Ukraine bringt großes Leid für die Geflüchteten, von denen zur Zeit

etwa 140 in Steinbach gemeldet sind. Aber er löst gleichzeitig auch eine neue Welle des Engagements aus. Die alten Email-Verteilerlisten des FIS wurden entstaubt und eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um sich schnell und unkompliziert austauschen zu können. Während die Geflüchteten aus den Jahren 2015-2016 auch durch die Sprachkurse des FIS notwendige Sprachkenntnisse erworben haben, meist auch in den Arbeitsmarkt integriert sind und inzwischen dauerhaft Wohnungen in Steinbach gefunden haben, sind jetzt wieder die grundsätzlichen Hilfestellungen gefragt, z.B. beim Umgang mit den deutschen Behörden und dem Ausfüllen der diversen Antragsformulare.

Ein Vorteil ist, dass die Geflüchteten aus der Ukraine eine homogenere Gruppe sind, als es bei den Geflüchteten in 2015-2016 der Fall war, die aus vielen verschiedenen Nationen kamen. So sind die sprachlichen und kulturellen Barrieren für alle besser zu handhaben. Dies macht es auch einfacher, sie gleich selbst „in die Pflicht zu nehmen“, zumal wenn sie gut Englisch oder sogar Deutsch sprechen. Wie z.B. Iryna Bondar, die mit ihren zwei Töchtern, und insgesamt 18 aus der Ukraine geflüchteten Menschen im Bildungszentrum der IG Bau eine Bleibe gefunden hat. Sie sagt: „Ich unterrichte für die ukrainischen Anfänger Deutsch beim Sprachkurs des FIS und nehme selbst beim Kurs für die Fortgeschrittenen Teil. Als Übersetzerin helfe ich bei den Anmeldungen bei der Stadt, bei Kontoeröffnungen bei der Bank und bei den Beratungsstunden des FIS. Jetzt wird es ruhiger, aber am Anfang wusste ich manchmal nicht, wo mir der Kopf stand“.

Wolfgang Möhle, der zusammen mit Giancarlo Cappelluti, Jürgen Euler, und Jutta Kühne den Kern der AG Betreuung und Begleitung bildet, berichtet: „Mitte April haben wir beschlossen, in der IG Bau und

im Hotel Brunnen jeweils donnerstags Beratungsstunden anzubieten. Die Resonanz war riesig. In Gemeinschaftsarbeit haben wir es zusammen in knapp zwei Wochen geschafft, die Anträge auf Leistungen nach SGB II beim JobCenter einzureichen“. Hier auf haben alle ukrainische Geflüchtete ab Juni 2022 einen Rechtsanspruch. Nach Auskunft des Leiters der Ukraine-Gruppe beim JobCenter des Hochtaunuskreises müssen dort in kürzester Zeit rund 1.800 Anträge bearbeitet werden. „Das war eine Mammutaufgabe und ohne die Übersetzerinnen würde es nicht laufen“, so Wolfgang Möhle weiter. Während Iryna Bondar selbst aus der Ukraine geflohen ist, sind die Übersetzerinnen Iryna Steblina, oder Maria Mochova schon lange in Steinbach. Maria sagt: „Als Russin war ich vom Überfall auf die Ukraine schockiert“. Aber es blieb nicht beim Schock, sondern sie hat nicht gezögert sich mit Energie in die Arbeit zu werfen. Sie betreut die Telegram Gruppe der Russen und Ukrainer in Steinbach, jetzt eine wichtige Informationsschnittstelle zwischen den Informationen des FIS und den Geflüchteten. Dazu organisiert sie neben ihrem Einsatz als Übersetzerin z.B. Lebensmittelspenden an die in Steinbach wohnenden Geflüchteten. Dies ist eine Hilfe, die sehr willkommen ist, da der Zugang zu den „Tafeln“ derzeit durch lange Wartelisten versperrt ist, ein Problem, das nicht nur Geflüchtete betrifft.

Neben den inzwischen sechs Sprachkursen, die durch Aktive des FIS angeboten werden, für Anfänger und Menschen, die schon länger hier sind, der Fahrradwerkstatt, einer Gemeinschaftsaktion von Sozialer Stadt und FIS, den Sports Coaches, die als Schnittstelle zwischen FIS und den Sportvereinen fungieren, ist das Café International das Highlight, das die Menschen zusammenbringen soll. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat findet das Café International um 16 Uhr auf der Wiese vor dem ev. Gemeindehaus statt. Eingeladen sind alle Steinbacher, ob jung oder alt, schon immer hier, in den letzten Jahren gekommen oder erst seit kurzer Zeit in unserer Stadt.

Auf dem Steinbacher Stadtfest zeigt sich der FIS mit Informationen zur Ukraine auf dem Stand der katholischen Kirche und ist mit der Fahrradwerkstatt präsent. Wer sich bei einer der vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten des FIS einbringen möchte, z.B. den Sprachkursen, der Kinderbetreuung, beim Café International bei den wöchentlichen Sprechstunden (Do 12:00-13:30 und 16:00-17:30), oder auch z.B. bei der Fahrradwerkstatt kann sich gerne bei Christian Breitsprecher unter c.breitsprecher@live.de oder 015253748274 melden, der dann den Kontakt an die entsprechenden Verantwortlichen weiterleitet.

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Professionelle Hilfe rund um Ihren PC!

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M. • Lärchenstr. 56
 ☎ 0 69/39 26 84 • ☎ 0 69/39 91 99 • Fax 0 69/39 91 99 oder 38 01 04 97
 tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
 Oberursel 0 61 71/7 43 35 • Wiesbaden 0 61 22/50 45 88 • Mainz 0 61 31/67 28 30 • Heusenstamm 0 61 04/20 19

Vogelsang

Vogelsang – Lagertechnik

Der Lieferant für Lager nach Maß.

- Fachbodenregale
- Palettenregale
- Kragarmregale
- Mehrgeschossanlagen
- Kabeltrommelregale
- Auszugregale
- Podestkonstruktionen

Mit unserer umfangreichen Farbauswahl können sie ihr Lager freundlich und individuell gestalten.

Selbstverständlich führen wir auch die fachgerechte Montage aus.

Bitte senden Sie uns Ihre Anfrage oder vereinbaren Sie einen Besuchstermin vor Ort.

Albert Vogelsang GmbH & Co. KG
 Gummersbacher Str. 113
 51709 Marienheide
 Telefon 02261 301 0
 Fax 02261 302 988

info@vogelsang-regale.de
 www.vogelsang-regale.de

Gütezeichen RAL-RG 614




Lager- und Betriebsanlagen

Qualität seit 1946



Wir wünschen viel Vergnügen beim **Steinbacher Stadtfest**

www.vrm-druck.de

VRM
Druck

17tes Staabacher Stadtfest



Leut, es is werklisch wahr,
des 17te Stadtfest is da.
Ganz Staabach is uff de Baal
Die Bahnstraß läßt mer nunner un enuff,
wer da all mitmäsch, es is kaan Bluff.

Die Geschäfte, die uff der Straß lieje
wern ordentlich Betrieb mal krieje.
Mer dut schö langsam uff un ab flaniern,
guckt überall nei, dut euch net scheniern.
Die Küch bleibt zwaa Dach kalt bei mir.

Mein Mann freut sich schon uff e Bier,
des er mit Freunden hebt,
des hat er zwaa Jahr net erlebt.
Zwaa mal is des Fest ausgefallt
jetzt dun die Korke widder knalle.

Es gibt so viel Verschiedenes zu trinke,
Essensstünd dun mit Köstlichkeit winkle.
Du musst überall mal was probiern,
lang nur zu – du dich net scheniern.
So viele Ständ von Vereine usw., ich mein
des werd e super Beteiligung sein.

Ja, in Staabach geht es rund,
zwaa super Tage kunterbunt.
Mer kann gar net überall rumziehe,
ich könnt die dörrappeltisch Gasegicht krieje.
Mer kann sich doch net verteile,
oder du musst renne, derfst net mal verweile.
Es gibt Quizz un es wern Frache gestellt,
mach überall mit, es kost ja kaa Geld.
Staabach is für zwaa Dach de Nabel der Welt!

Des is vielleicht e Disch- un Bänkerücke,
Kinner dun sich die Nas plattdrücke.
Hier mache se was mit de Feuerwehr,
da werd mer geschminkt, die Auswahl is schwer.

Die Bahnstraß hoch un runner laafe,
hier un da gib't's was zu kaafe.
Die Geschäfte un Vereine
sinn voll motiviert, so dut mirs scheine.
Die Orga hat e tolle Festmeile hingekriegt.
Ich kann gar net überall hie, des mäsch mich verrückt.
Denn kaum haste dich wo hiegesetz
kimmt schon en Bekannte agewetzt.
Manche hab ich schon ewich net gesehe,
da kann mer net glei widder gehe.

Die Bühn hat e tolles Programm zu biete:
Die Kinner von de Staabacher Schul sin da,
es wird aach gesunge – is doch klar.
De Gesangverein singt sei schönste Lieder
da druff freu ich mich immer wieder.

Die beste Kinner aus em Sport
wern geert, die siehst dort.
Die vom Karnevalverein
mache Tänzer – hoch das Bein.
Un am Samstag Abend, net zu knapp,
dann hebt Staabach gänzlich ab.
Es spielt widder die Superband,
die immer kimmt, die mer schon kennt.
Da sinn dann widder alle da,
ich uff jeden Fall, des is klar.
Am Sonndach dun mer schon zum Gottesdienst gehe,
die Zwaa von de Kerche du ich gar zu gern sehe.
Dann bleib ich einfach hocke
bis zum Frühschoppe – hoffentlich bleibst trocke!
Des Staabacher Stadtfest, des is e Highlight für alle
des muss aam einfach gefalle!
Der zuständische Orga ein herzliches Dankeschön
un ich hoff, mir wern uns sehnt!
Ein halbes Jahrhunnter existiert schon de Gewerbeverein,
en herzliche Glückwunsch, was sei muss muss sein.
Denn ohne des Staabacher Blättche, es is fast zum flenne,
däte die meiste Staabacher mich gar net kenne.
Jetzt is aber Schluss für heut un aus,
ich schenk euch mein schönste Blummestrauss.
Schön, dass es euch gibt ich jedenfalls bin froh,
un in diesem Sinne: Also macht weiter so
das wünscht euch Gerda Zecha.

Miteinander. Füreinander.

Weil's um mehr als Geld geht.

Jetzt Jubiläums-Aktionen entdecken!
www.frankfurter-sparkasse.de/200jahre



Frankfurter Sparkasse

1822

Vom Wort zur Schrift Muttersprachliche Bildung und Bibelübersetzung

Der Arbeitskreis Ökumene der evangelischen und der katholischen Kirche in Steinbach lädt ein zum interaktiven Vortrag mit Dr. Oliver Stegen, Wycliff e.V., am Freitag, 1. Juli, mit Beginn um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach.

Schrift, Bildung und Bibel – Hoffnung für Menschen in allen Sprachen ist das Ziel von Wycliff, einer international tätigen, christlichen und gemeinnützigen Organisation, die sich dafür einsetzt, dass Menschen auf der ganzen Welt die Bibel in ihrer Muttersprache hören und lesen können. Wycliff kümmert sich dabei besonders um unbeachtete ethnische Minderheiten, deren Sprache nur in gesprochener Form existiert. Das macht selbst ganz einfache Dinge unmöglich, wie z.B. das Schreiben eines Einkaufszettels. Wie kann dann überhaupt eine geschriebene Bibel entstehen und gedruckt werden?

Während unserem Wochenende im August 2021 im Tagungszentrum KARIMU in Burbach, hatte der AK Ökumene interessante Einblicke in die Arbeit von Wycliff erhalten. Dr. Oliver Stegen erläuterte uns die drei Arbeitsschwerpunkte von Wycliff anhand seiner 20-jährigen Tätigkeit mit dem Volk der Rangi in Tansania, deren Sprache für die 270.000 Menschen nur mündlich existierte. In den Schwerpunkten Sprachforschung und Alphabetisierung geht es zunächst um die Entwicklung einer geeigneten und vom Volk akzeptierten Schrift als Voraussetzung für Schulunterricht in der Muttersprache. Der dritte, nachfolgende Schwerpunkt ist eine theologisch und sprachwissenschaftlich fundierte Bibelübersetzung.

Neben kreativen Methoden der Linguistik sind hierbei auch soziales und politisches Gespür von Nöten, um Stammesälteste, Politiker und Lehrer in die Verschriftlichung der Sprache mit einzubinden und später als Unterstützer zu gewinnen.

Die Übersetzung des Neuen Testaments in Rangi konnte schließlich 2019 abgeschlossen werden. Daneben entstanden und entstehen weiterhin Informationsbroschüren zu Alltagsthemen, so dass die Bibliothek in Rangi ständig wächst. Durch die Verschriftlichung von Rangi kann Schulunterricht in dieser Sprache erfolgen und hebt so ganz wesentlich die Bildungschancen dieses Volkes.

Der Arbeitskreis Ökumene konnte Dr. Oliver Stegen für dieses spannende Thema zu einem interaktiven Vortrag mit Beispielen, Rangidrucksaachen und anschließender Aussprache gewinnen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Arbeitskreis Ökumene, Steinbach

50-jähriges Bestehen der kath. KiTa St. Bonifatius

Jetzt sind es nicht mehr ganz vier Wochen bis zu unserem Jubiläumsfest 50 Jahre Kath. KiTa St. Bonifatius.

Hiermit möchten wir nochmal ganz herzlich alle ehemaligen Kindergartenkinder und Eltern zu unserem Fest am 02. Juli 2022 einladen. Wir beginnen um 14 Uhr mit einem Wortgottesdienst, der von den aktiven Kindern begleitet wird. Im Anschluss gibt es Zeit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen. Schön wäre es, wenn Sie sich per Telefon: 06171 73106 oder per E-Mail: kita.st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de bei uns anmelden.
Ihr KiTa-Team

Einkaufsspaß in Steinbach: COOL KIDS Basar für Schulkinder am 02. Juli



Sommer/Herbst-Shopping in Steinbach: Am Samstag, den 02. Juli 2022, gibt es beim sortierten COOL KIDS Basar wieder alles rund ums Schulkind. Von 14-16 Uhr heißt es in den Räumen des Betreuungszentrums der Grundschule im Hessenring 35 wieder: Bühne frei für große Kindergrößen (ab 122), Spiele und Bücher, Schulranzen, Outdoor-Fahrzeuge, CDs und DVDs. Die Auswahl ist riesig – und wer mag, kann sich zwischendurch bei Leckereien im Bistro stärken. Veranstalter ist der Förderverein des Betreuungszentrums Steinbach e.V.



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juni 2022

Gut, dass wir einander haben?



Konfirmation 2022

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts.

WO IST GOTT?



Am Ende seines Vikariats in Steinbach leitet Sebastian Krombacher seinen Prüfungsgottesdienst. Das Thema: „Wo ist Gott?“ - eine alte Frage, besonders in Zeiten der Dunkelheit, Not, Krieg, Zerstörung und Umweltkatastrophen. Zeitungsmeldungen, die Angst machen. Hinter den Meldungen immer wieder die Frage: „Wo ist Gott?“ Ist er nicht zu erkennen, im Dunkeln verborgen, hat er sich versteckt, will er nicht gesehen werden? Sebastian Krombacher macht Mut: Doch, er ist da! Man kann ihn erkennen! Zum Beispiel im Kerzenlicht während eines Gebetes und bei den singenden Menschen in den ukrainischen U-Bahnschächten. In den mutigen Menschen, die in Kriegsgebieten Menschenleben retten. In der Jugend, die sich für den Schutz und die Bewahrung der Natur einsetzt. Und in so vielem mehr. Gott gibt sich dem zu erkennen, der hinsieht, hinhört, Gott auch sehen will. Gottes Licht wird nicht erlöschen. Lasst uns etwas von diesem Licht in die Welt tragen, dass es so wieder Funke für Funke ein wenig heller wird.

Wir alle wünschen Sebastian Krombacher alles Gute für einen segensreichen zukünftigen Weg als Pfarrer!

Andreas Mehner

„Gut, dass wir einander haben?“ Unter diesem Motto wurden am Pfingstsonntag 13 Jugendliche in zwei Gottesdiensten konfirmiert. Sie haben damit „ja“ gesagt. Ja zu Gott und ja dazu, Teil einer lebendigen, christlichen Gemeinde zu sein.

Den Segen erhielten in der Ev. St. Georgskirche: Finn Becher, Sophie Bender, Arianna Eberhardt, Louis Fritz, Frederik Ferner, Erik Halling, Philipp Hinz, Mira Holzwarth, Mika Kiesel, Gianluca Mitzenheim, Tabea Neumann, Emily Port, Tom Rädle.



Viele gute Worte, aktiver Gospel und der traditionelle Konfi-Song haben den Gottesdienst eingrahmt. Zwar sangen alle noch mit Maske, sonst jedoch war fast wieder eine Konfirmation wie vor der Pandemie in der St. Georgskirche möglich! Auch wenn die Konfi-Vorbereitungszeit noch immer stark von der Pandemie geprägt war. Maske tragen, Abstand halten und gemeinsame Aktivitäten nur in eingeschränktem Rahmen. Kontakte zu pflegen und Beziehungen aufzubauen, einander wahr- und anzunehmen. Darin Halt und Stabilität zu finden, was gerade in dieser Zeit schwierig war. Das zeigte sich auch in der Konfigruppe.

Nachdenkliche und fast mahnende Worte dazu gab es in der Ansprache von Pfr. Herbert Lüdtke. Pandemie, Kriege und der drohende Klimakollaps. Keine einfache und unbeschwertere Zeit, in der wir leben. Umso wichtiger ist es, aktiv zu werden und sich nicht in sein Schneckenhaus zurückzuziehen. Die Distanz zu unseren Mitmenschen zu überwinden, uns anderen zuzuwenden, sich an anderen Ansichten und Einstellungen zu reiben und daran zu wachsen. Sich selbst zu hinterfragen und herausfinden, was wichtig ist im eigenen Leben. Sich Widrigkeiten und Problemen zu stellen, diese selbst aus dem Weg räumen, auch einmal ohne den schützenden Rahmen der Eltern. Auch rebellisch sein - im Sinne der guten Sache - etwas bewegen in unserem Umfeld und in dieser Welt. Dazu passt gut, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden entschieden haben, die Kollekten beider Gottesdienste für die Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge in Steinbach einzusetzen.



Gut, dass wir einander haben!
In der Verpflichtung der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Gemeinde bekräftigt sich das „einander haben“. Der Wunsch an die frisch Konfirmierten: Macht weiter mit in der Gemeinde, engagiert euch für eine wichtige und gute Sache, bringt euch ein mit euren Ideen und Vorschlägen, aber auch mit Kritik und Zweifeln. Bringt im Sinne des Pfingstfestes frischen Wind rein! Die Gemeinde wurde ermuntert, den Jugendlichen dabei zur Seite zu stehen und miteinander als Christen die Welt zu gestalten und in ihr zu leben.



Gut, dass wir einander haben!
Dem anschließenden Abendmahl der Konfirmierten, eine noch frische Tradition in der St. Georgsgemeinde, durch Vikar Sebastian Krombacher folgte das Grußwort des Kirchenvorstands, übermittelt durch Uwe Eilers. Auch hier erging neben den Gratulationen noch einmal die herzliche Einladung, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.



Auch der traditionelle Konfi-Song, gesungen von Hannah Listing und Melissa Bartl, durfte natürlich nicht fehlen und leitete die folgende feierliche Einsegnung mit dem Verlesen der individuellen Konfirmationsprüche ein.



Die Worte und Gedanken der folgenden Fürbitten fassen das Motto und die Botschaft der Gottesdienste gut zusammen: Gott, Du lebst unter uns, wenn unsere Gemeinde lebt. Es ist gut, wenn Menschen einander haben.



Wir denken an unsere Konfirmierten und hoffen, dass sie sich weiter unter uns wohl fühlen und entfalten können, sich nicht fürchten, sondern mutig und stark ihren Weg finden. Behüte uns alle miteinander. Lass uns alle miteinander mit Kraft und Liebe und Besonnenheit unser Leben gestalten.



Gut, dass wir einander haben!
Miriam Meier

Eine Auswahl von Impressionen aus den Konfirmationsgottesdiensten - fotografiert von Andreas Mehner - gibt es auf ST-GEORSGEMEINDE.DE

Das Leben feiern in schwierigen Zeiten



Nach Aufhebung der meisten Corona-Schutzmaßnahmen, zumindest bis in den Herbst hinein, spüre ich ein Durchatmen bei den Menschen. Das Leben wird wieder freier, Begegnungen finden häufiger und in größerer Runde statt, die Maske ist ab! Ein schönes Gefühl, auch wenn die Realitäten um uns herum

keinen Anlass zu ungebremster Freude bieten: Corona ist nicht aus der Welt, der Ukraine-Krieg wütet weiter mit Flucht und Vertreibung, die Menschen in Europa leiden unter steigenden Lebensmittelpreisen und Energiepreisen sowie Lieferkettenproblemen, die öffentlichen Haushalte verschulden sich permanent weiter. Aber es gibt auch Lichtblicke: Corona hat angesichts wirksamer Impfstoffe seinen großen Schrecken verloren, für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine und anderen Ländern ist in Deutschland und auch in Osteuropa eine große Hilfsbereitschaft entstanden. Das Spüren unserer starken Abhängigkeit von fossiler Energie und Rohstoffen verstärkt und beschleunigt die Bemühungen, die gesetzten Klimaziele schneller zu erreichen und die mit der Inflation sich verstärkenden sozialen Spannungen sind erkannt und werden zumindest abgemildert.

Unser christliches Leitbild strahlt Hoffnung aus: Hoffnung auf das Erkennen von Missständen und Hoffnung, diese Missstände anzugehen, mit Gottes Hilfe und gutem Geist. In unserer St. Georgsgemeinde gab es in den letzten Jahren viele fleißige Köpfe und Hände, die sich darum gekümmert haben, die Menschen in schwieriger Zeit seelsorgerlich zu begleiten, Orte der Begegnung und des Gottesdienstes im Freien und anderen Gebäuden als in unserer kleinen St. Georgskirche oder dem Gemeindehaus zu schaffen, die Menschen über soziale Medien und Videogottesdienste zu erreichen und vieles mehr. Die Aussicht auf einen dritten Gottesdienst im Steinbacher Wald im Juli beflügelte aktuell wieder viele Helferinnen und Helfer und Mitwirkende des Projektchores. „Gemeinde für alle“ und „Musik für alle“ war noch nie so wichtig und mit so großem Widerhall bei den Steinbacherinnen und Steinbachern als während der Corona-Pandemie. Und aktuell helfen viele Menschen tatkräftig den Geflüchteten aus der Ukraine, die in Steinbach angekommen sind.

Da ist es gut, dass sich die Helferinnen und Helfer am 10. Juni treffen konnten, um den Dank der St. Georgsgemeinde zu spüren. Als Gemeinde leben wir von der reichhaltigen und großartigen ehrenamtlichen Unterstützung vieler Menschen, die die christliche Botschaft lieben und verbreiten wollen. Und hierzu ist in den letzten Jahren vieles entwickelt worden, um sehr kreativ und mit viel Engagement diese neuen Wege der Begegnung zu finden und zu gehen. Der Einsatz dieser Menschen hat das Leben in Steinbach bereichert und die St. Georgsgemeinde präsent gehalten. Und so konnten wir mit den Helferinnen und Helfern schöne gemeinsame Stunden mit Essen, Getränken und anregenden Gesprächen verbringen, um uns bei ihnen zu bedanken und das Leben zu feiern. Es ist wichtig, das Engagement dieser Menschen gern anzunehmen, aber auch unsere Wertschätzung dafür auszudrücken – und dies nicht nur durch Applaus und gute Worte.

Dr. Heinrich Schломann, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Dritter Gottesdienst im Steinbacher Stadtwald - Zum Thema „Streit“



Am Sonntag, 10. Juli, 16 Uhr findet im Steinbacher Stadtwald der dritte musikalische Gottesdienst „Wald mit allen Sinnen“ statt. Pfarrerin Tanja Sacher lädt ein zu spannenden Aspekten zum Thema „Streit“!

Die gesellschaftlichen Entwicklungen geben durchaus Anlass zur Sorge: Wie gehen wir miteinander um? Wie begegnen wir Shitstorm und Mobbing, Diffamierung und Ausgrenzung...?

Ist unser christlicher Glaube hilfreich für die Entwicklung und Pflege einer gesunden Streitkultur?

Begleitet wird der Gottesdienst vom Gesangs- und Chorprojekt unter der Leitung von Ellen Breitsprecher und Aleksandra Timofeeva.

Alle Menschen sind willkommen! „Gemeinde für alle“ lädt ein - Jung und Alt, alle Konfessionen, musikalisch und weniger musikalisch - Wir freuen uns auf die gemeinsame Gottesdienstfeier im Wald!

Andreas Mehner

Sinn und Verstand



Wenn ich mich frage: „Was werden wohl die Leute denken?“ - lese ich facebook und bin erleichtert: Es denken nicht viele.

Andreas Mehner

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Fronleichnam Donnerstag 17.06.
09.00 Uhr Beginn des Stationenweges vor der Kirche nach Stierstadt
10.00 Uhr Hochamt in St. Sebastian Stierstadt
Sonntag 19.06.
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf der Festbühne „Steinbach feiert!“
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 22.06.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Sonntag 26.06.
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener und Ehrung langjähriger Messdiener*innen
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 29.06.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Samstag 02.07.
14.00 Uhr eine etwas andere Wortgottesfeier zum 50-jährigen Jubiläum der kath. Kindertagesstätte (in der Kita)
Sonntag 03.07.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Freitag 01.07.
19:00 Uhr Ökumene in Steinbach
Vom Wort zur Schrift - Muttersprachliche Bildung und Bibelübersetzung. Ein inter-

aktiver Abend mit Dr. Oliver Stegen, Wycliff e.V. im kath. Gemeindezentrum

Samstag 02.07.
14.00 Uhr Jubiläumsfest der kath. Kindertagesstätte in der Obergasse 68

Hinweis

Der **straßenkreuzer** kreuzt auf beim **Stadtfest in Steinbach**. Am 18.06. von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am 19.06. von

11:00 Uhr bis 19:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Wichtige Information/Empfehlung

Bitte tragen Sie eine medizinische oder FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

1. Sonntag nach Trinitatis 19.06.
10.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst „Steinbach feiert“ zum Stadtfest auf der Festbühne mit Beteiligung des Ev. Kirchenchores. (Pfarrer Herbert Lütke und Christof Reusch) Kollekte: Für einen ökumenischen Zweck
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lütke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

2. Sonntag nach Trinitatis 26.06.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Prädikant Stefan Reinke) Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen
„Frag Jammerlappen & Co.“ Kindervideogottesdienst auf dem YouTube-Kanal der

Veranstaltungen

Dienstag 21.06.
20.00 Uhr Kirchenchor Probe im Gemeindehaus

Freitag 24.06.
19.00 Uhr Vortreffen Kindervreizeit GEO im Gemeindehaus

Mittwoch 29.06.
16.00 Uhr AK FIS im Gemeindehaus

St. Georgsgemeinde

3. Sonntag nach Trinitatis 03.07.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Krisenhilfe für bedürftige Bürger:innen
11.30 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lütke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Das Ev. Gemeindebüro ist zur Zeit wegen Krankheit nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfr. Herbert Lütke, Mobil: 0173 6550746

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lütke Tel.: 06171 78246 oder 0173 6550746
@: pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Tanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30– 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

1. Montag, 11. Juli
2. Montag, 19. September
3. Montag, 07. November
4. Montag, 12. Dezember

Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 15. Januar	Donnerstag, 06. Januar
2 Samstag, 29. Januar	Donnerstag, 20. Januar
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni Stadtfest
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli 50 Jahre Info
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreislise Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 02.07.2022 und der Redaktionsschluss ist am 23.06.2022



EV. ST. GEORSGEMEINDE STEINBACH (TS)

Streit im WALD

mit allen Sinnen
musikalischer
Waldgottesdienst

mit Reflexionen zum Thema „STREIT“
Sonntag, 10. Juli 2022 16 Uhr
Steinbacher Stadtwald
(Direkt über der Phormsschule und den Tennisplätzen)

mit Chor- und Gesangsprojekt
MUSIK FÜR ALLE!

Besuchen Sie unsere Internetseiten, hier erhalten Sie viele weitere Informationen!

ST-GEORSGEMEINDE.DE

Gesangs- und Chorprojekt zum musikalischen Gottesdienst „Streit im Wald mit allen Sinnen“ Sängerinnen und Sänger gesucht!

Für die musikalische Begleitung des dritten Waldgottesdienstes der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts. haben sich wieder Musikerinnen und Musiker zusammengefunden, die mit ihren Instrumenten ein Klangerlebnis der besonderen Art im Wald erschallen lassen werden. Alle Musikbegeisterten und auch alle, die vielleicht glauben, nicht so gut oder gar nicht singen zu können, sind herzlich eingeladen zu unserem Projekt im Wald! Erlebt den Klang eurer Stimmen und die Musik im natürlichen Refugium im Steinbacher Stadtwald!

Macht mit! - Singen macht froh und Singen befreit!

Zur Vorbereitung auf die gemeinsamen Proben erhalten alle Teilnehmenden Übungsmaterialien.

Die Proben finden statt am Donnerstag, 23. Juni, Donnerstag, 30. Juni, Donnerstag, 7. Juli jeweils von 19:30 bis 21 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Steinbach, Untergasse 29, Wir proben folgende Stücke: Hine Mah Tov und Canon in Swing zu drei Stimmen
Beim Gottesdienst im Refugium „Wald“ erleben wir Gemeinschaft mit allen Sinnen und auf performative Weise während wir uns mit dem Thema „Streit“ auseinandersetzen. Neues, Erbauendes, Tröstendes und Mutmachendes wollen wir erfahren und mitnehmen.

Anmelden oder Fragen stellen:
musik@st-georgsgemeinde.de
06171 / 981403 oder 0176 47796617
Projektleitung: Ellen Breitsprecher, Aleksandra Timofeeva




Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Säрге, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten



Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Die Grundsteuerreform - Teil III

Abgabe der Erklärung

Wer zum Stichtag 1. Januar 2022 Eigentümer eines unbebauten/bebauten Grundstücks, einer Eigentumswohnung oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft oder auch nur einzelner land- und forstwirtschaftlicher Flächen ist, hat eine **Erklärung zum Grundsteuermessbetrag** abzugeben.

Hierfür haben Eigentümer vom 1. Juli bis zum 31. Oktober 2022 Zeit. Vor dem 1.7.2022 ist die Abgabe aus technischen Gründen (bundesweit) nicht möglich. Die Erklärung muss dem Finanzamt grundsätzlich elektronisch übermittelt werden, Ausnahmen sind möglich.

Bitte beachten: Bei Eigentumswohnungen ist der einzelne Eigentümer zuständig, nicht der Verwalter der Wohnungseigentümergemeinschaft. Erklärungs-pflichtig sind auch Erbbauberechtigte im Falle eines Erbbaurechts bzw. eines Wohnungs- oder Teilerbbaurechts.

Ermittlung der Grundsteuer

Das Finanzamt setzt den Grundsteuermessbetrag fest, der sich aus den übermittelten Angaben (wie z. B. den Flächen) und den vom Finanzamt automatisch beigesteuerten Faktoren und Steuermesszahlen ergibt. Diesen Messbetrag multipliziert dann jede Gemeinde mit dem örtlich geltenden Grundsteuerhebesatz, der in

Steinbach aktuell bei 700 % liegt, und berechnet so die zu zahlende Grundsteuer.

Bitte beachten: Die neue Grundsteuer kann noch nicht berechnet werden, da die neuen Hebesätze in den Städten und Gemeinden noch nicht feststehen. Maßgeblich sind die Hebesätze für das Jahr 2025, welche im Laufe des Jahres 2024 durch die Städte und Gemeinden festgelegt werden.

Weitere Informationen sowie die Checklisten der Hessischen Steuerverwaltung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns hierzu auch in unserem Büro während des Stadtfestes am 18./19. Juni.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG



BEX
IMMOBILIEN GmbH

„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

06171 / 2015995

zertifiziert nach
DIN EN 15733
Immobilienmakler